



# Befragung zur Kirchenentwicklung 2030

Zusammenfassung zentraler  
Ergebnisse

Katholisch.  
Kirche.  
Leben.

# Grundsätzliches

## Forschungsauftrag

Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer einmaligen Online-Befragung aller

\* ehrenamtlich aktiven Pfarrgemeinderatsmitgliedern der derzeit auslaufenden und der ab 21.03.2020 neu beginnenden Amtsperiode und der

\* Hauptberuflichen in der Pastoral (Priester, Pastorale MA, auch Ordensobere)

zu ihren Einstellungen, Einschätzungen und Anregungen zur Kirchenentwicklung im Erzbistum Freiburg auf dem Hintergrund der Diözesanen Leitlinien und der Agenda ‚Kirchenentwicklung 2030‘ (bisher ‚Pastoral 2030‘).

# Grundsätzliches

Der Forschungsauftrag wurde bearbeitet durch:

**Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz, Katholische Hochschule Freiburg**

**Eva Bühler, M.Sc., Katholische Hochschule Freiburg**

Diese Präsentation bietet einen Auszug aus dem gesamten Forschungsbericht von Ebertz / Bühler und soll anhand einer schnellen Übersicht wesentliche Ergebnisse sichtbar machen.

Der sehr umfangreiche Gesamtbericht kann in Teilen oder als Ganzes für spezielle Fragestellungen und Kontexte bei Abteilung 1: Kirchenentwicklung und pastorale Innovation im Erzbischöflichen Seelsorgeamt auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

[Stefan.Bonath@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:Stefan.Bonath@seelsorgeamt-freiburg.de)

# Aufbau des online-Fragebogens

## Aufbau des Fragebogens

- geschlossene Fragen: 33
- offene Fragen (Freitexte): 10

## Konstruktion des Fragebogens auf der Basis

- von Auftraggeber-Gesprächen
- von Fragebogenkonferenzen
- von Dokumentenanalysen
- eines Pretests mit ca. 50 Beteiligten

## Befragungszeitraum

- vom 15.9.2020 bis 2.11.2020



# Rücklaufquoten



## Grundgesamtheit: 6374 Befragte

Folgende Quoten wurden erreicht:

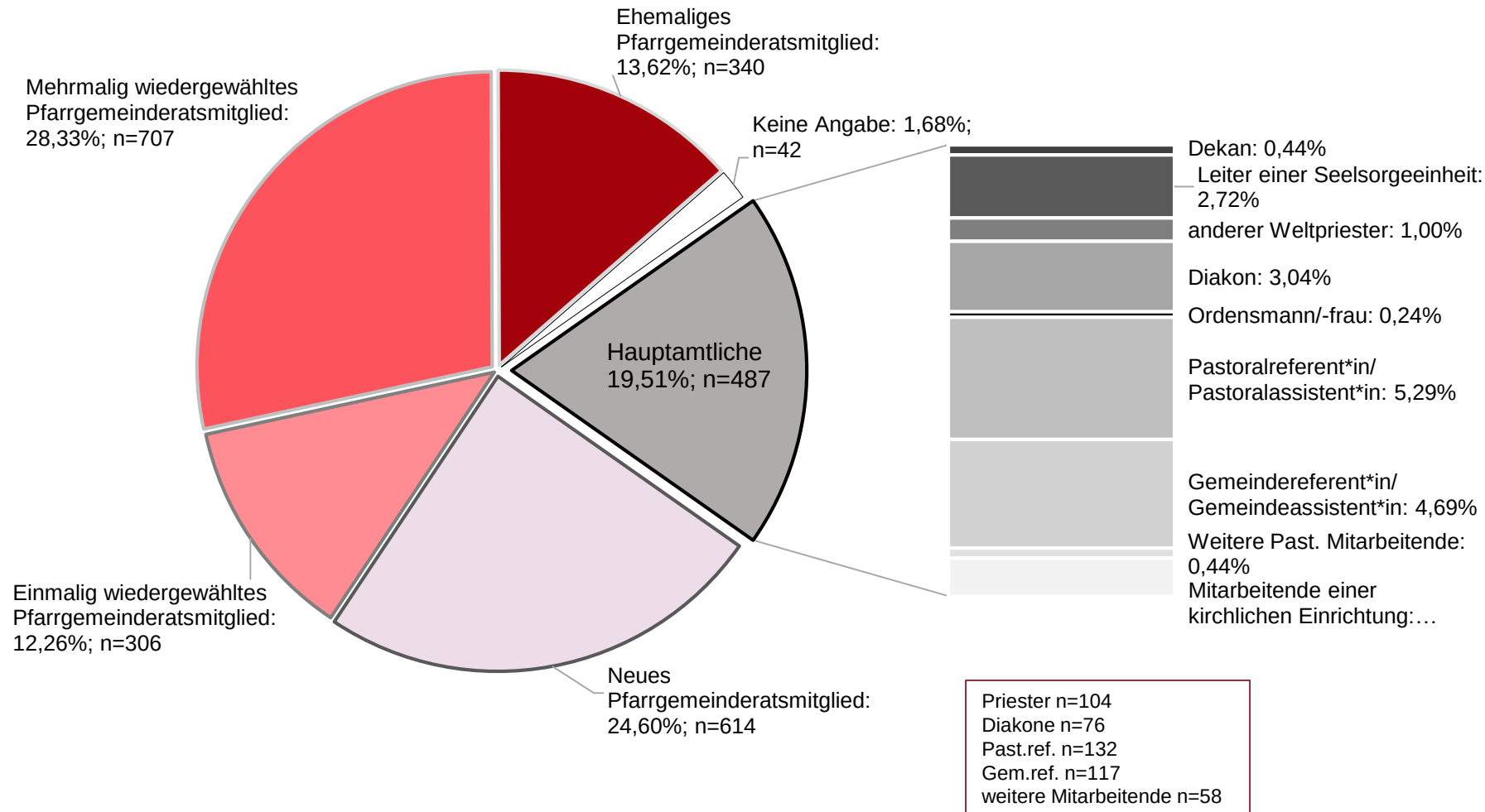
- Umfrage geöffnet: 46,0 % (in abs. Zahlen: 2933)
- Rücklaufquote 39,16 % (in abs. Zahlen: 2496) der Befragten (=TN)

| Statusgruppe                                                                                                    | N (EBFR) | N (K 2030) | Beteiligung in % |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|------------------|
| Derzeitige Pfarrgemeinderäte                                                                                    | 3680     | 1627       | 44,16            |
| <i>Ehemalige Pfarrgemeinderäte<sup>1</sup></i>                                                                  | -        | 340        | -                |
| Priester <sup>2</sup>                                                                                           | 501      | 104        | 20,76            |
| Diakone <sup>3</sup>                                                                                            | 179      | 76         | 42,46            |
| Pastoralreferent*innen/ Pastoralassistent*innen <sup>3</sup>                                                    | 298      | 132        | 44,30            |
| Gemeindereferent*innen/ Gemeindeassistent*innen <sup>3</sup>                                                    | 332      | 117        | 35,24            |
| Pastorale Mitarbeitende <sup>3</sup>                                                                            | 44       | 11         | 25,00            |
| Hauptamtliche gesamt                                                                                            | 1354     | 440        | 32,50            |
| Hauptamtliche gesamt (inkl. Ordensobere <sup>1</sup> und Mitarbeitende kirchlicher Einrichtungen <sup>1</sup> ) | -        | 487        | -                |

Belege: <sup>1</sup>über die Grundgesamtheit dieser Statusgruppen liegen keine Informationen vor <sup>2</sup>Statistik der Erzdiözese Freiburg  
<sup>3</sup>laut Datensätzen der Erzdiözese Freiburg

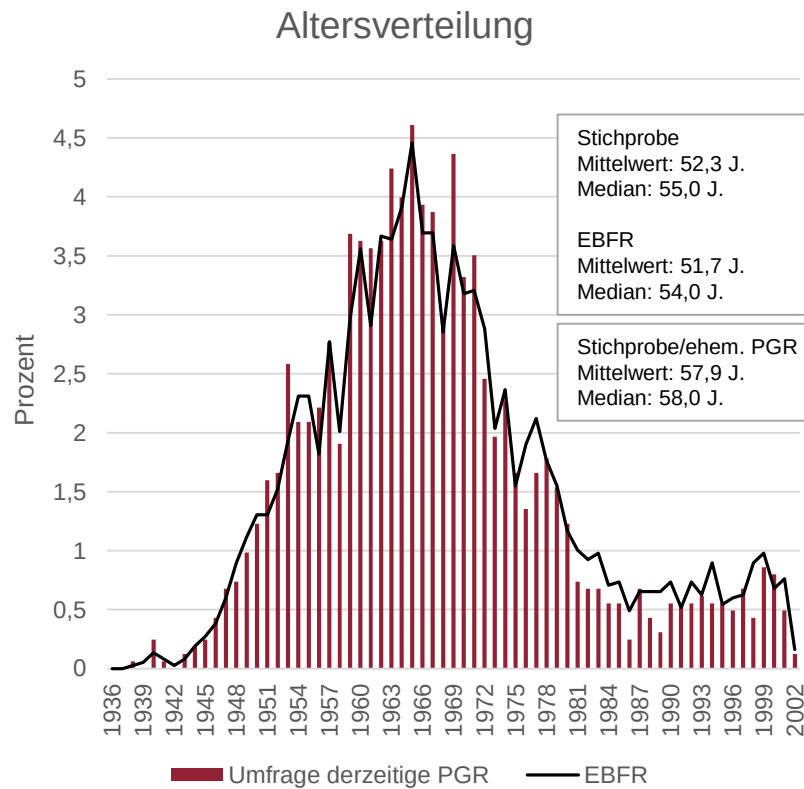
# Teilnehmende

# Teilnehmende nach Statusgruppen

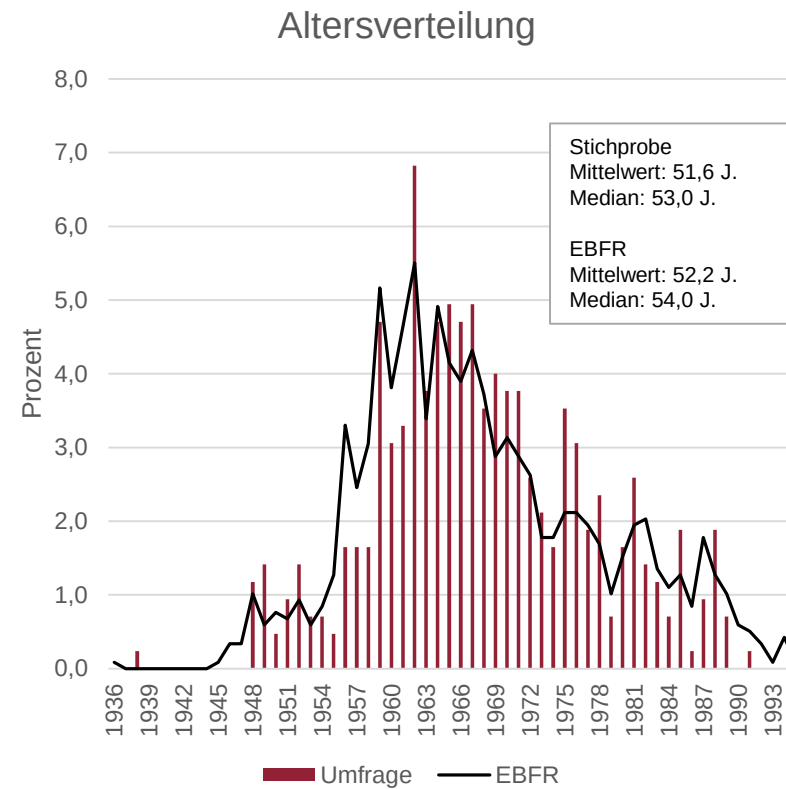


# Profilmerkmale der Teilnehmenden: Alter

## Derzeitige PGR (n=1627)



## Hauptamtliche\* (n=425)



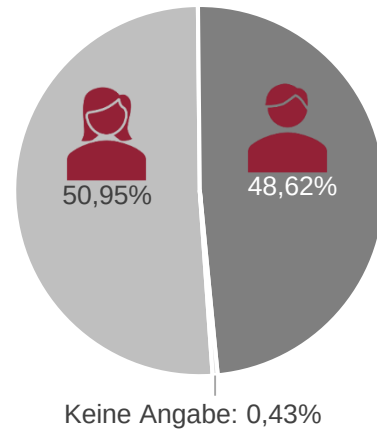
\* nur Priester, Diakone,  
Gemeinderef. und Pastoralref.



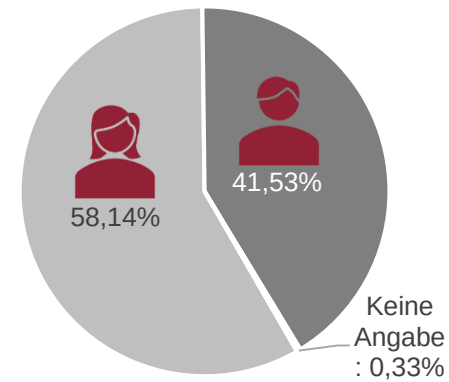
# Profilmerkmale der Teilnehmenden: Geschlecht



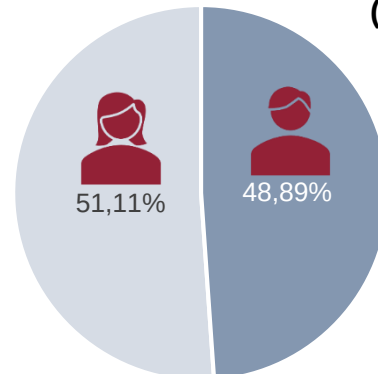
**Derzeitige PGR** (Umfrage, n=1627)



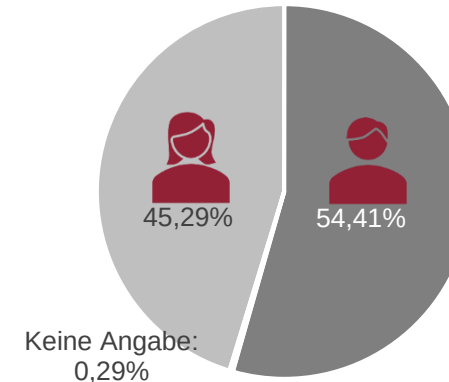
**Pastorale MA** (Umfrage, n=301)



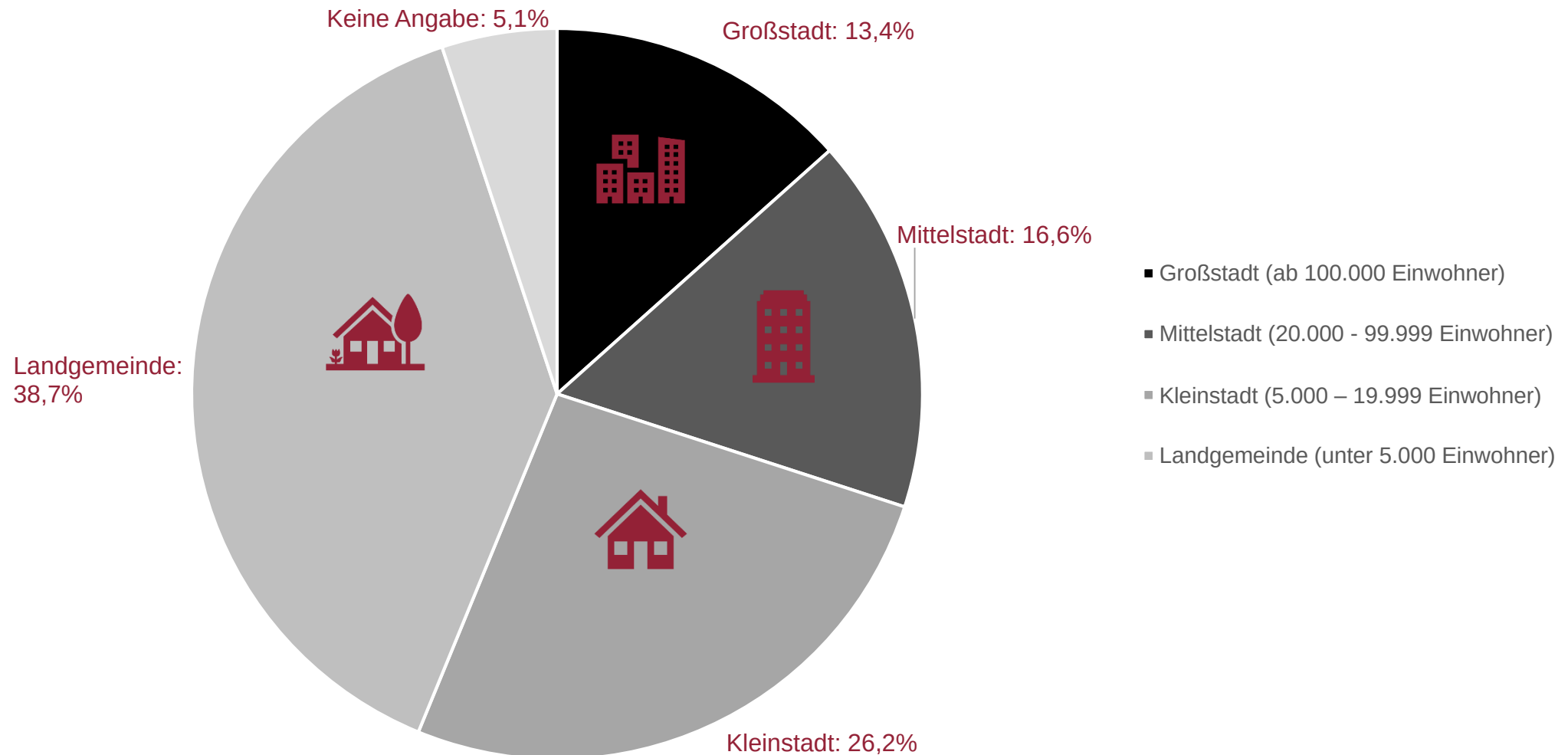
**Grundgesamtheit derzeitige PGR**  
(EBFR, n=3680)



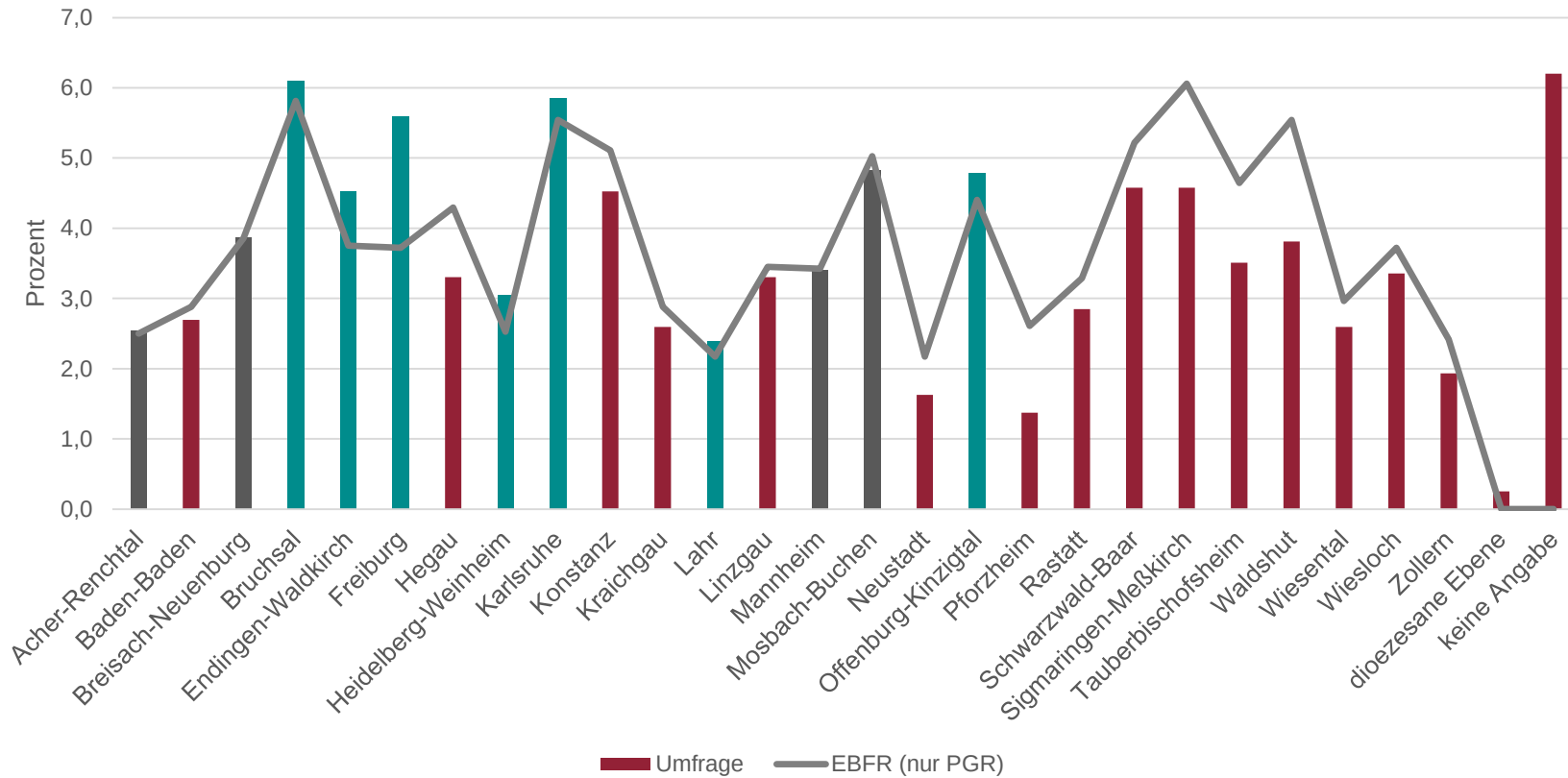
**Ehemalige PGR** (Umfrage, n=340)



# Profilmerkmale der Teilnehmenden: Stadt/ Land



# Profilmerkmale der Teilnehmenden: Dekanate (nur PGR)



Aus allen Dekanaten haben PGR Mitglieder teilgenommen; einige Dekanate sind leicht **überrepräsentiert** (z.B. Freiburg), mehrere leicht **unterrepräsentiert** (z.B. Pforzheim, Sigmaringen, Tauberbischofsheim) und einige **exakt repräsentiert** (z.B. Mannheim).

# Informationsstatus

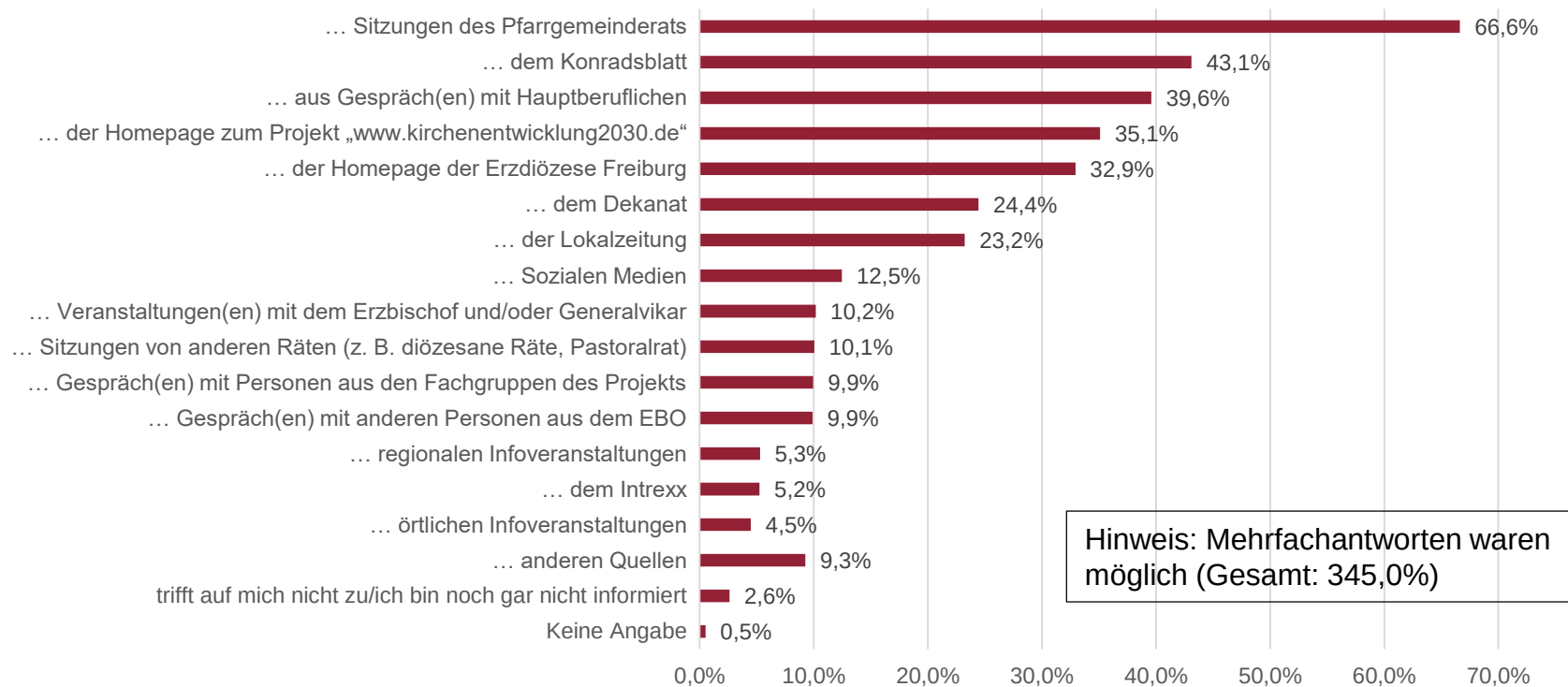
„Meine Informationen zum Projekt "Kirchenentwicklung 2030" beziehe ich aus ...“

„Ich fühle mich über das Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ... informiert?“

# Informationsstatus



„Meine Informationen zum Projekt "Kirchenentwicklung 2030" beziehe ich aus ...“



Die meisten TN beziehen ihre Informationen zum Projekt K 2030 aus Sitzungen des Pfarrgemeinderats (66,6%), dem ‚Konradsblatt‘ (43,1%), aus Gesprächen mit Hauptberuflichen (39,6%) und aus den beiden Homepages „k2030.de“ (35,1%) und „ebfr.de“ (32,9%).

# Informationsstatus



„Ich fühle mich über das Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ... informiert?“

Alle Teilnehmenden fühlen sich im Durchschnitt über das Projekt Kirchenentwicklung 2030 **„BEFRIEDIGEND“** informiert.

Es fühlen sich:

- am wenigsten informiert die PGR (Ø3,29 alle PGR)
- am besten informiert die Priester/Diakone (Ø2,75)

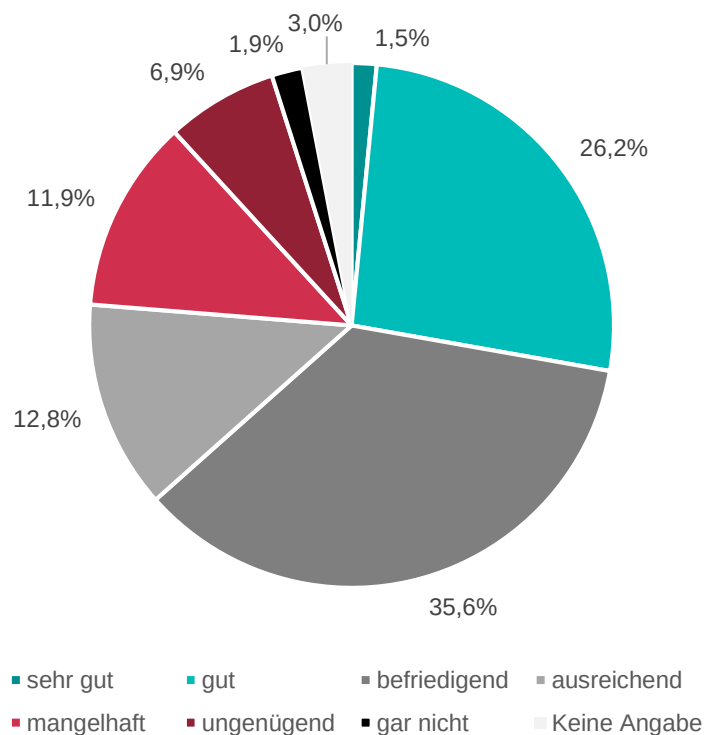
|                 | Durchschnittsnote |
|-----------------|-------------------|
| PGR neu         | 3,62              |
| PGR wieder      | 3,21              |
| PGR mehrmals    | 3,08              |
| PGR ehemals     | 3,26              |
| PGR gesamt      | 3,29              |
| Priester/Diakon | 2,75              |
| Pastorale MA    | 2,81              |
| Gesamt          | 3,19              |

Legende: 1 = ‚sehr gut‘, 2 = ‚gut‘, 3 = ‚befriedigend‘, 4 = ‚ausreichend‘, 5 = ‚mangelhaft‘, 6 = ‚ungenügend‘; ‚gar nicht‘ und ‚keine Angabe‘ wurden nicht miteinberechnet

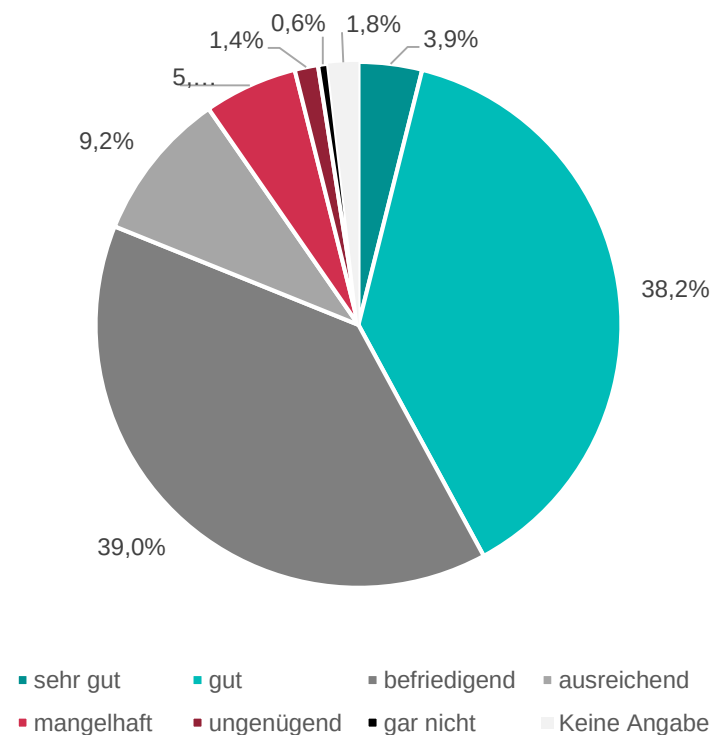
# Informationsstatus

„Ich fühle mich über das Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ... informiert?“

**Derzeitige PGR (n=1627)**



**Hauptamtliche (n=487)**



# Informationsstatus



„Ich fühle mich über das Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ... informiert?“

|                                                     | sehr gut | gut   | befriedigend | ausreichend | mangelhaft | ungenügend | gar nicht | Keine Angabe | Gesamt |
|-----------------------------------------------------|----------|-------|--------------|-------------|------------|------------|-----------|--------------|--------|
| Neues Pfarrgemeinderatsmitglied                     | 0,8%     | 16,4% | 31,9%        | 16,0%       | 16,0%      | 8,5%       | 4,1%      | 6,4%         | 100,0% |
| Einmalig wiedergewähltes Pfarrgemeinderatsmitglied  | 1,6%     | 30,4% | 38,6%        | 10,5%       | 10,8%      | 7,5%       | 0%        | 0,7%         | 100,0% |
| Mehrmalig wiedergewähltes Pfarrgemeinderatsmitglied | 2,1%     | 33,0% | 37,6%        | 11,2%       | 8,9%       | 5,2%       | 0,8%      | 1,1%         | 100,0% |
| Ehemaliges Pfarrgemeinderatsmitglied                | 0,6%     | 25,6% | 38,8%        | 15,3%       | 10,6%      | 5,0%       | 2,6%      | 1,5%         | 100,0% |
| Priester/Diakone                                    | 3,2%     | 44,1% | 33,3%        | 10,8%       | 5,9%       | 1,1%       | 1,1%      | 0,5%         | 100,0% |
| Pastorale Mitarbeitende                             | 4,3%     | 34,6% | 42,5%        | 8,3%        | 5,6%       | 1,7%       | 0,3%      | 2,7%         | 100,0% |
| Gesamt (n=2454)                                     | 1,9%     | 28,5% | 36,8%        | 12,5%       | 10,5%      | 5,5%       | 1,8%      | 2,6%         | 100,0% |



# Informationsstatus



„Im Projekt ‚Kirchenentwicklung 2030‘ wird die Pfarrei neu entworfen. Im ‚Arbeitsinstrument‘ sind dazu Eckpunkte genannt. Welche sind Ihnen ‚völlig unklar‘, ‚eher unklar‘, ‚ziemlich klar‘ oder ‚völlig klar‘?“

| Die Pfarrei (neu)...                                                                                                           | Mittelwert |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| ... ist nicht mehr das Gleiche wie die bisherige Pfarrgemeinde.                                                                | 3,47       |
| ... ist ein geographisches Gebiet, in dem Pastoral und Verwaltung koordiniert werden.                                          | 3,18       |
| ... fordert heraus, Abschied von bisherigen pastoralen Handlungsfeldern zu nehmen.                                             | 2,95       |
| ... setzt auf die Bereitschaft von Ehrenamtlichen, Führungs- und Leitungsaufgaben zu übernehmen.                               | 2,85       |
| ... erwartet, dass Ehrenamtliche Aufgaben übernehmen, die bisher Hauptamtliche hatten.                                         | 2,55       |
| ... ist ein Netzwerk aus unterschiedlichen Gemeinschaften, Gemeinden, (Caritas-)Verbänden und dem Bildungswerk vor Ort.        | 2,52       |
| ... soll an vielen Orten neue Formen kirchlichen Lebens ermöglichen.                                                           | 2,47       |
| ... richtet ein ‚Pastorales Zentrum‘ ein.                                                                                      | 2,43       |
| ... erstellt eine Pastorkonzeption für ausgewählte Schwerpunkte und Zielgruppen.                                               | 2,40       |
| ... birgt Chancen zu Aufbruch und Innovation.                                                                                  | 2,35       |
| ... erhält einen ‚Pfarreirat‘.                                                                                                 | 2,33       |
| ... gibt der Selbstorganisation der Kirchenmitglieder Raum.                                                                    | 2,16       |
| ... lässt die pastorale Landschaft vielfältiger werden.                                                                        | 1,97       |
| ... soll die Kirche auf Wachstumskurs bringen.                                                                                 | 1,72       |
| Legende: Antworten: 1 = ‚völlig unklar‘, 2 = ‚eher unklar‘, 3 = ‚ziemlich klar‘, 4 = ‚völlig klar‘; rote Linie = Schwellenwert |            |

‚Unklar‘ sind insbesondere die Vorstellungen über ‚Pastorale Zentren‘, ‚Pastorkonzeption‘, ‚Pfarreirat‘, aber auch zur Vielfalt und Selbstorganisation der Kirchenmitglieder sowie zum Innovations- und Wachstumsversprechen.

# Beteiligungschancen

„Ich kann mich an dem Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ...  
beteiligen?“

# Beteiligungschancen



„Ich kann mich an dem Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ... beteiligen?“

Alle Teilnehmende schätzen ihre Möglichkeiten der Beteiligung durchschnittlich **‚BEFRIEDIGEND‘** ein.

Ihre Beteiligungschancen schätzen ein:

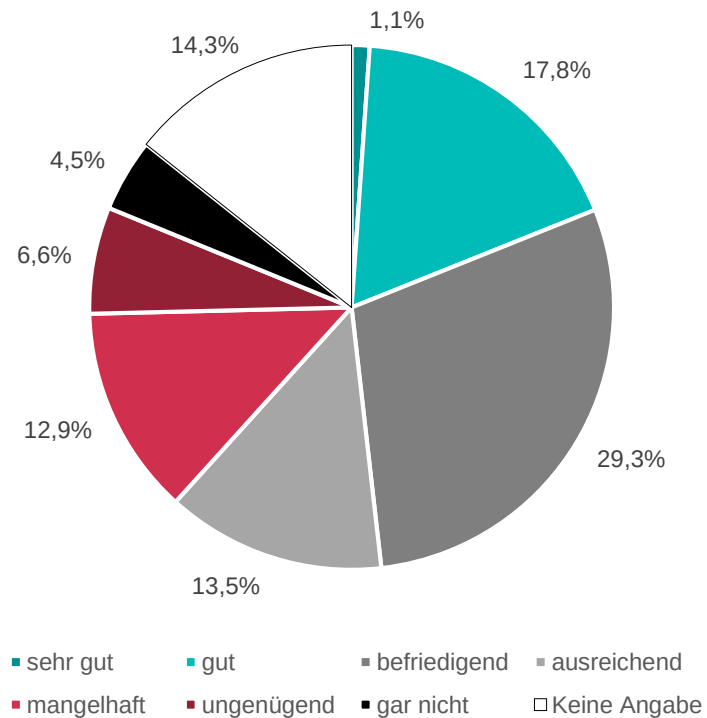
- am besten die Priester/Diakone (Ø3,16)
- am unzulänglichsten die PGR (Ø3,51)

|                                                                                                                                                                            | Durchschnittsnote |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| PGR neu                                                                                                                                                                    | 3,52              |
| PGR wieder                                                                                                                                                                 | 3,60              |
| PGR mehrmals                                                                                                                                                               | 3,40              |
| PGR ehemals                                                                                                                                                                | 3,69              |
| Priester/Diakon                                                                                                                                                            | 3,16              |
| Pastorale MA                                                                                                                                                               | 3,32              |
| Gesamt                                                                                                                                                                     | 3,46              |
| Legende: 1 = ‚sehr gut‘, 2 = ‚gut‘, 3 = ‚befriedigend‘, 4 = ‚ausreichend‘, 5 = ‚mangelhaft‘, 6 = ‚ungenügend‘; ‚gar nicht‘ und ‚keine Angabe‘ wurden nicht miteinberechnet |                   |

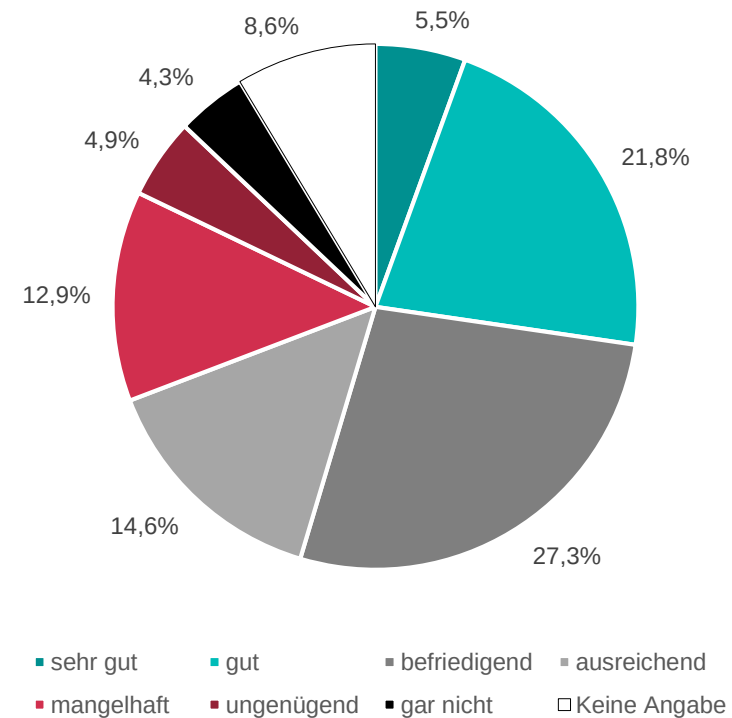
# Beteiligungschancen

„Ich kann mich an dem Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ... beteiligen?“

**Derzeitige PGR (n=1627)**



**Hauptamtliche (n=487)**



# Beteiligungschancen



„Ich kann mich an dem Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ... beteiligen?“

|                                                     | sehr gut | gut   | befriedigend | ausreichend | mangelhaft | ungenügend | gar nicht | Keine Angabe | Gesamt |
|-----------------------------------------------------|----------|-------|--------------|-------------|------------|------------|-----------|--------------|--------|
| Neues Pfarrgemeinderatsmitglied                     | 1,0%     | 15,3% | 26,1%        | 12,5%       | 11,2%      | 6,7%       | 22,6%     | 4,6%         | 100,0% |
| Einmalig wiedergewähltes Pfarrgemeinderatsmitglied  | 1,3%     | 16,7% | 29,4%        | 14,1%       | 17,6%      | 7,2%       | 9,8%      | 3,9%         | 100,0% |
| Mehrmalig wiedergewähltes Pfarrgemeinderatsmitglied | 1,1%     | 20,5% | 32,0%        | 14,1%       | 12,3%      | 6,2%       | 9,1%      | 4,7%         | 100,0% |
| Ehemaliges Pfarrgemeinderatsmitglied                | 0,6%     | 8,5%  | 22,4%        | 14,7%       | 11,8%      | 5,0%       | 21,5%     | 15,6%        | 100,0% |
| Priester/Diakone                                    | 6,5%     | 26,3% | 24,2%        | 15,6%       | 13,4%      | 3,8%       | 6,5%      | 3,8%         | 100,0% |
| Pastorale MA                                        | 5,0%     | 18,9% | 29,2%        | 14,0%       | 12,6%      | 5,6%       | 10,0%     | 4,7%         | 100,0% |
| Gesamt (n=2454)                                     | 1,9%     | 17,3% | 27,9%        | 13,9%       | 12,8%      | 6,0%       | 14,2%     | 6,0%         | 100,0% |

# Unterstützungsbereitschaften

„Ein zentrales Anliegen des Projekts ‚Kirchenentwicklung 2030‘ ist es, Kirche zu erneuern. Was aus der folgenden Liste würden Sie ‚nicht unterstützen‘, ‚grundsätzlich unterstützen‘ oder ‚durch aktive Mitwirkung unterstützen‘?“

# Unterstützungsbereitschaften



„Ein zentrales Anliegen des Projekts ‚Kirchenentwicklung 2030‘ ist es, Kirche zu erneuern. Was aus der folgenden Liste würden Sie ‚nicht unterstützen‘, ‚grundsätzlich unterstützen‘ oder ‚durch aktive Mitwirkung unterstützen‘?“

|                                                        |                                                       |                                          |                                               |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Neue Strukturen<br>innerhalb der<br>Pfarrei<br>2,42    | Neues Verhältnis<br>der Geschlechter<br>2,41          | Neue Wege des<br>Glaubens<br>2,40        | Neue Projekte<br>2,34                         |
| Neuausrichtung<br>an bibl.<br>Grundbotschaften<br>2,33 | Neue<br>Aufmerksamkeit für<br>Lebensübergänge<br>2,31 | Neue Sichtweise<br>der Pastoral<br>2,29  | Neue Bilder von<br>Kirche<br>2,27             |
| Neues Ehrenamt<br>2,18                                 | Neue pastorale<br>Orte<br>2,14                        | Neue Formen der<br>Kommunikation<br>2,07 | Neue<br>institutionelle<br>Strukturen<br>2,01 |

Skala: 1 = ‚nicht unterstützen‘, 2 = ‚unterstützen‘, 3 = ‚durch aktive Mitwirkung unterstützen‘

# Unterstützungsbereitschaften



„Ein zentrales Anliegen des Projekts ‚Kirchenentwicklung 2030‘ ist es, Kirche zu erneuern. Was aus der folgenden Liste würden Sie ‚nicht unterstützen‘, ‚grundsätzlich unterstützen‘ oder ‚durch aktive Mitwirkung unterstützen‘?“

Die Bereitschaft das Projekt K 2030 grundsätzlich, wenn nicht sogar aktiv mitwirkend zu unterstützen, ist unter den Teilnehmende sehr hoch. ‚Unterstützungsverweigerer‘ sind in der deutlichen Minderheit.

- Die Bereitschaft zur ‚grundsätzliche Unterstützung‘ reicht bei den Items von 42,5 bis 56,7 Prozent.
- Die Bereitschaft, das Projekt durch ‚aktive Mitwirkung zu unterstützen‘ reicht bei den Items von 16,4 bis 44,6 Prozent.

Die höchsten Mitwirkungswerte gelten den neuen Strukturen *innerhalb* der Pfarrei (z.B. Gemeinden, Gemeindeteams, Gemeinschaften). Die geringsten Mitwirkungswerte erhalten die neuen *institutionellen* Strukturen (z.B. neue Pfarreien, Dekanate, Rätestruktur). Überdurchschnittlich hoch ist die Bereitschaft zur Mitwirkung bei

- den Pastoralen MA (20,6% bis 69,4%) und
- den Priester/Diakone (25,3% bis 68,8%).



# Hoffnung/Zuversicht - Sorge/Skepsis

„Im Projekt ‚Kirchenentwicklung 2030‘ wird die Pfarrei neu entworfen. Im ‚Arbeitsinstrument‘ sind dazu Eckpunkte genannt. Welche Eckpunkte betrachten Sie ‚eher mit Sorge/Skepsis‘ und welche ‚eher mit Hoffnung/Zuversicht‘?“

# Hoffnung/Zuversicht - Sorge/Skepsis



„Welche Eckpunkte dieser Liste betrachten Sie ‚eher mit Sorge/Skepsis‘ und welche ‚eher mit Hoffnung/Zuversicht‘?“



Skala: 1 = Sorge/Skepsis  
2 = Hoffnung/Zuversicht

# „Stärkste“ Hoffnung/Zuversicht



„Welche Eckpunkte dieser Liste betrachten Sie ‚eher mit Sorge/Skepsis‘ und welche ‚eher mit Hoffnung/Zuversicht‘?“

Bei drei der zur Verfügung stehenden 14 Items überwiegt bei einer Mehrheit der Teilnehmenden eine hoffnungsvolle Einschätzung (>50% Zustimmung):

Die Pfarrei (neu)

- ... birgt Chancen zu Aufbruch und Innovation. (54,8%)
- ... soll an vielen Orten neue Formen kirchlichen Lebens ermöglichen. (54,3%)
- ... ist ein Netzwerk aus unterschiedlichen Gemeinschaften, Gemeinden, (Caritas-) Verbänden und dem Bildungswerk vor Ort. (52,9%)

# „Größte“ Sorge/Skepsis



„Welche Eckpunkte dieser Liste betrachten Sie ‚eher mit Sorge/Skepsis‘ und welche ‚eher mit Hoffnung/Zuversicht‘?“

Bei fünf (von 14) Items überwiegt bei einer Mehrheit der Teilnehmenden eine sorgenvolle Einschätzung (>50% Zustimmung):

Die Pfarrei (neu) ...

- ... erwartet, dass Ehrenamtliche Aufgaben übernehmen, die bisher Hauptamtliche hatten. (72%)
- ... soll die Kirche auf Wachstumskurs bringen. (70,7%)
- ... ist nicht mehr das Gleiche wie die bisherige Pfarrgemeinde. (66,5%)
- ... setzt auf die Bereitschaft von Ehrenamtlichen, Führungs- und Leitungsaufgaben zu übernehmen. (60,7%)
- ... ist ein geographisches Gebiet, in dem Pastoral und Verwaltung koordiniert werden. (57,6%)

# Chancen und Risiken

„Die folgende Liste enthält einige Aussagen, die in der momentanen **Reformdebatte in vielen Bistümern** als Chancen thematisiert werden. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die folgenden Ideen durch das Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' befördert werden?“

Die folgende Liste enthält einige Aussagen, die in der momentanen **Reformdebatte in vielen Bistümern** als Risiken thematisiert werden. Wie schätzen Sie solche Aussagen im Hinblick auf das Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' ein?

# Chancen



„Die folgende Liste enthält einige Aussagen, die in der momentanen Reformdebatte in vielen Bistümern als Chancen thematisiert werden. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die folgenden Ideen durch das Projekt 'Kirchenentwicklung 2030' befördert werden?“

|                                                                                                                                                       | Mittelwert |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Die digitale Vernetzung auch über Gemeinde-/Pfarrreigrenzen (neu) hinweg auszubauen, ...                                                              | 3,03       |
| Neue digitale Formen von Liturgie zu entdecken, ...                                                                                                   | 2,91       |
| Durch den Einsatz digitaler Medien neue Zielgruppen zu erschließen, ...                                                                               | 2,74       |
| Auf eine persönliche Entdeckungsreise mit Gott in der Welt zu gehen, ...                                                                              | 2,69       |
| Einzuüben, dass christliche Gemeinschaften und Gemeinden die primären Gestalter christlichen Geschehens sind, ...                                     | 2,67       |
| Die ursprüngliche Idee christlicher Gemeinschaften und Gemeinden wieder zu entdecken, ...                                                             | 2,63       |
| Das christliche Leben außerhalb der sakramentalen Vollzüge neu zu buchstabieren, ...                                                                  | 2,60       |
| Den Getauften Mündigkeit zuzusprechen und sie zu hören, ...                                                                                           | 2,59       |
| Kirche als Solidaritätsstifterin in den sozialen Räumen zu erleben, ...                                                                               | 2,57       |
| Eine überwiegend von Hauptamtlichen erbrachte ‚Versorgungspastoral‘ zu überwinden, ...                                                                | 2,57       |
| Den Lebenserfahrungen aus unterschiedlichen Milieus Raum zu geben, ...                                                                                | 2,53       |
| Gemeinden vor Ort lebendiger zu machen, ...                                                                                                           | 2,50       |
| Zusammen mit anderen Religionen und Weltanschauungen nach gemeinsamen Werten und Haltungen zu suchen, ...                                             | 2,45       |
| Die Einheit aller Christinnen und Christen zu fördern, ...                                                                                            | 2,45       |
| Die Gläubigen an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen, ...                                                                                          | 2,42       |
| Gemeinden und Gemeinschaften nicht nur ökumenisch, sondern auch interreligiös zu vernetzen, ...                                                       | 2,35       |
| Kirchliche Leitungsämter nicht an einen bestimmten Lebensstand zu binden, ...                                                                         | 2,20       |
| Auf dem wachsenden religiösen Markt konkurrenzfähiger zu sein, ...                                                                                    | 2,19       |
| Die Kirche von der Basis her grundlegend zu erneuern, ...                                                                                             | 2,13       |
| Dem Wachstum der Kirche zu dienen, ...                                                                                                                | 2,09       |
| Kirchliche Leitungsämter für alle Geschlechter zu öffnen, ...                                                                                         | 2,07       |
| Ungerechte Machtstrukturen in der Kirche abzubauen, ...                                                                                               | 2,02       |
| Kirchliche Leitungsämter für alle sexuellen Orientierungen zu öffnen, ...                                                                             | 1,90       |
| Legende: 1 = ‚völlig unwahrscheinlich‘, 2 = ‚eher unwahrscheinlich‘, 3 = ‚eher wahrscheinlich‘, 4 = ‚sehr wahrscheinlich‘, rote Linie = Schwellenwert |            |

hoch  
>>  
Chancen  
<<  
gering

# Risiken



„Die folgende Liste enthält einige Aussagen, die in der momentanen Reformdebatte in vielen Bistümern als Risiken thematisiert werden. Wie schätzen Sie solche Aussagen im Hinblick auf das Projekt ‚Kirchenentwicklung 2030‘ ein?“

|                                                                                  | Mittelwert |         |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------|---------|
| Viele Ehrenamtliche zu überfordern, ...                                          | 3,48       | hoch    |
| Auf die wirklichen Probleme der Kirche keine Antwort zu geben, ...               | 3,45       |         |
| Die Gemeinden vor Ort aus dem Blick zu verlieren, ...                            | 3,43       |         |
| Gläubigen Heimat zu nehmen, ...                                                  | 3,37       |         |
| Für die Ängste der Gläubigen nicht empfänglich zu sein, ...                      | 3,31       |         |
| Keine Hauptamtlichen für den kirchlichen Dienst mehr zu gewinnen, ...            | 3,28       |         |
| Viele Hauptamtliche zu überfordern, ...                                          | 3,26       |         |
| Die unmittelbare Beziehung zwischen Pfarrer und Gläubigen zu verunmöglichen, ... | 3,26       |         |
| Das Zugehörigkeitsgefühl zur Kirche zu schwächen, ...                            | 3,24       |         |
| Die spirituelle Sehnsucht der Menschen aus den Augen zu verlieren, ...           | 3,23       |         |
| Die weitere Zentralisierung des kirchlichen Lebens zu begünstigen, ...           | 3,17       | Risiken |
| Die Verbundenheit zwischen den Gläubigen zu schwächen, ...                       | 3,10       |         |
| Die Hauptamtlichen bald nicht mehr mit Namen zu kennen, ...                      | 3,06       |         |
| Die Gemeinden und Gemeinschaften innerhalb der neuen Pfarrei zu entwerten, ...   | 3,06       |         |
| Das Überhandnehmen von Gremien zu befördern, ...                                 | 2,98       |         |
| Zu schnell oder überstürzt Gewachsenes aufzugeben, ...                           | 2,97       |         |
| Den Blick auf das Evangelium zu verlieren, ...                                   | 2,95       |         |
| Änderungen übereilt herbeizuführen, ...                                          | 2,90       |         |
| Eine problematische Position des Pfarrers im Leitungsteam zu befördern, ...      | 2,85       |         |
| Die missionarische Sendung der Kirche zu vernachlässigen, ...                    | 2,79       | gering  |
| Der Reflexion von theologischen Inhalten nicht genügend Raum zu geben, ...       | 2,77       |         |
| Kirchensteuereinnahmen zu verlieren, ...                                         | 2,75       |         |
| Das Wachstum der Kirche hintanzustellen, ...                                     | 2,63       |         |
| Die sakramentale Grundstruktur der Kirche infrage zu stellen, ...                | 2,62       |         |
| Die Priester, die keine Pfarrei leiten, abzuwerten, ...                          | 2,41       |         |
| Die Letztverantwortung der Pfarrer zu unterlaufen, ...                           | 2,30       |         |
| Die hierarchische Gliederung der Kirche zu missachten, ...                       | 1,93       |         |

Legende: 1 = ‚kein Risiko‘, 2 = ‚unbedeutendes Risiko‘, 3 = ‚bedeutendes Risiko‘, 4 = ‚Risiko mit großer Tragweite‘; rote Linie = Schwellenwert

# Gemeindeverständnis

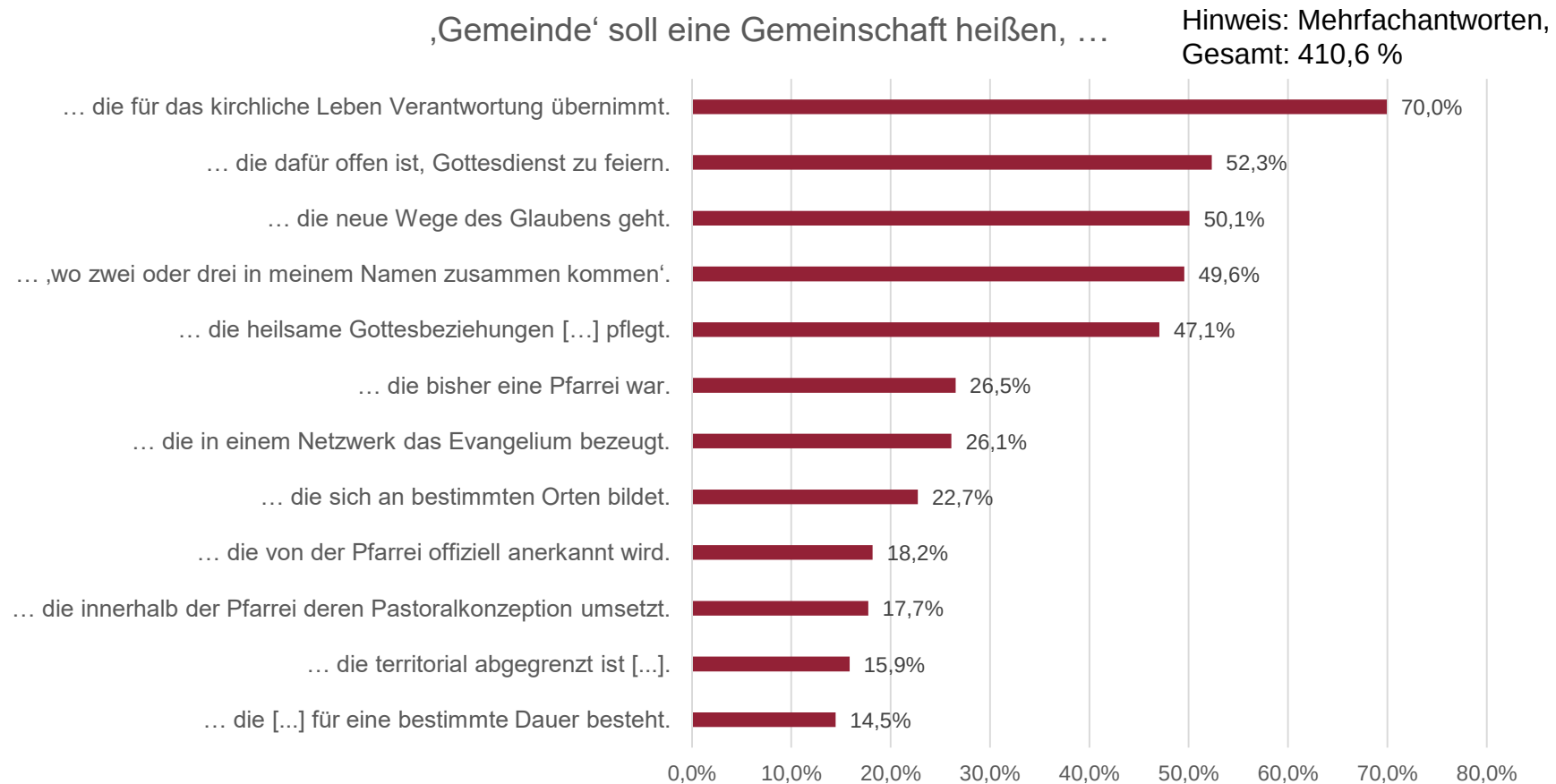
„‘Kirchenentwicklung 2030‘ lässt innerhalb der Pfarrei (neu) auch Raum für neue Formen von ‚Gemeinden‘. ‚Gemeinde‘ kann vieles heißen. Welchen Definitionen geben Sie den Vorzug?“



# Gemeindeverständnis



„‘Kirchenentwicklung 2030‘ lässt innerhalb der Pfarrei (neu) auch Raum für neue Formen von ‚Gemeinden‘. ‚Gemeinde‘ kann vieles heißen. Welchen Definitionen geben Sie den Vorzug?“



# Gemeindeverständnis



„Gemeinde“ soll eine Gemeinschaft heißen, ...

|                     | kirchliche<br>Verant-<br>wortung | offen,<br>Gottes-<br>dienst zu<br>feiern | neue<br>Wege<br>des Glau-<br>bens | 2 oder 3<br>zusam-<br>men<br>kommen | heilsame<br>Gottes-<br>bezie-<br>hungen | bisherige<br>Pfarrei | Netzwerk<br>mit Nach-<br>bargemeinden | Be-<br>stimmte<br>Orte | von der<br>Pfarrei<br>offiziell<br>aner-<br>kannt | Pastoral-<br>konzep-<br>tion um-<br>setzen | territorial<br>abge-<br>grenzt | be-<br>stimmte<br>Dauer<br>besteht |
|---------------------|----------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| PGR                 | 70,9%                            | 54,4%                                    | 48,6%                             | 51,7%                               | 40,9%                                   | 29,8%                | 23,4%                                 | 17,4%                  | 19,0%                                             | 19,8%                                      | 17,6%                          | 11,6%                              |
| Priester/<br>Diakon | 66,7%                            | 57,0%                                    | 62,9%                             | 34,4%                               | 72,6%                                   | 15,1%                | 36,6%                                 | 44,6%                  | 17,7%                                             | 14,5%                                      | 8,6%                           | 19,4%                              |
| Pastorale MA        | 66,3%                            | 37,4%                                    | 52,7%                             | 46,9%                               | 72,8%                                   | 11,6%                | 37,4%                                 | 44,6%                  | 12,6%                                             | 5,4%                                       | 8,8%                           | 29,9%                              |
| Gesamt              | 70,0%                            | 52,5%                                    | 50,2%                             | 49,8%                               | 47,2%                                   | 26,4%                | 26,2%                                 | 22,8%                  | 18,1%                                             | 17,6%                                      | 15,8%                          | 14,5%                              |

Zur Stabilisierung des kirchlichen Lebens innerhalb der Pfarrei (neu) präferieren die TN mehrheitlich (47-70%) ganz bestimmte – weitgehend kohärente – Gemeindevorstellungen: als Gemeinschaft,

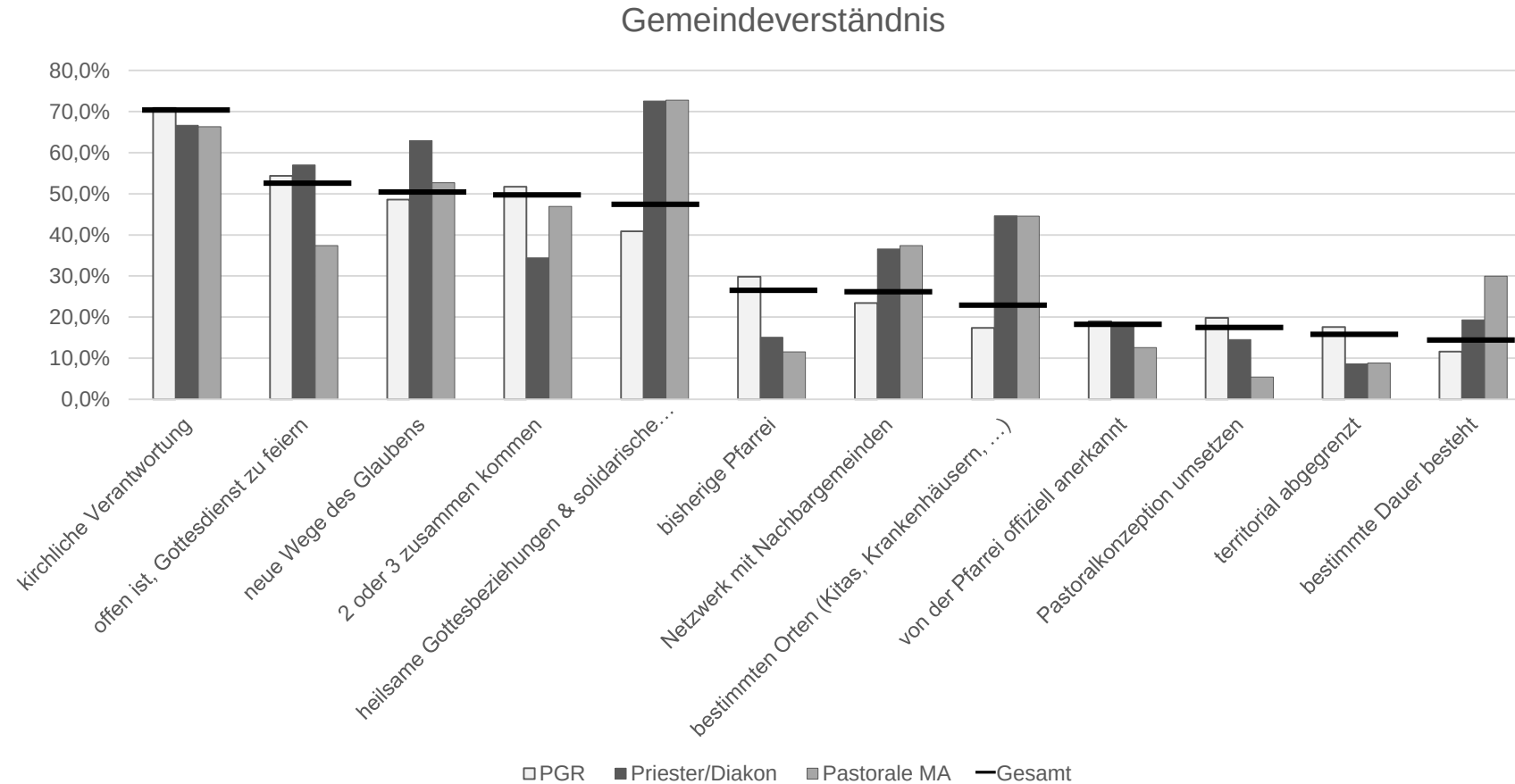
- die für das kirchliche Leben Verantwortung übernimmt
- die offen ist, Gottesdienste zu feiern
- die neue Wege des Glaubens geht
- „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“
- die heilsame Gottes- und solidarische Menschenbeziehungen pflegt.

PGR, Pastorale MA und Priester/Diakone setzen hier aber auch unterschiedliche Akzente.

# Gemeindeverständnis



„‘Kirchenentwicklung 2030‘ lässt innerhalb der Pfarrei (neu) auch Raum für neue Formen von ‚Gemeinden‘. ‚Gemeinde‘ kann vieles heißen. Welchen Definitionen geben Sie den Vorzug?“

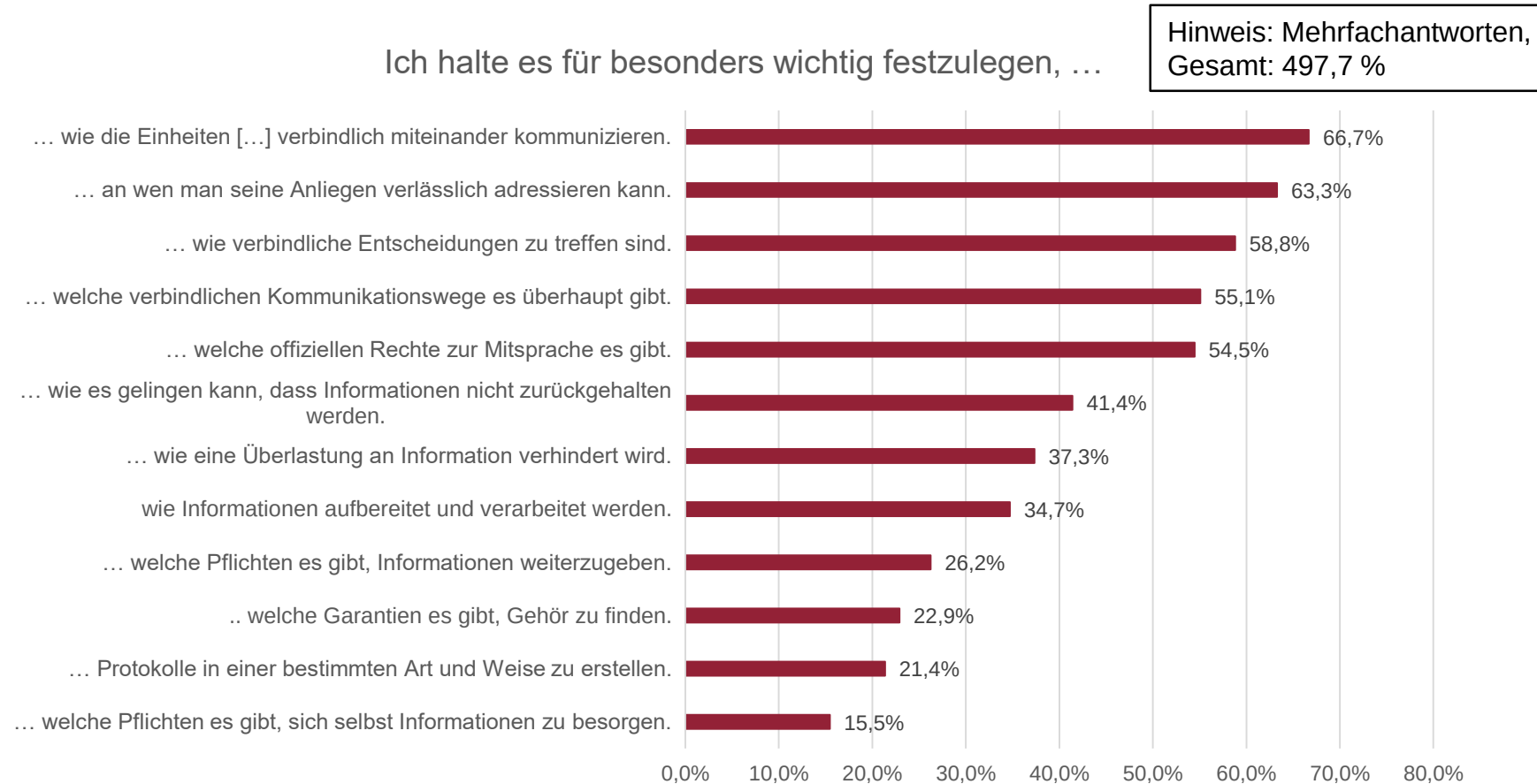


# Kommunikationswege

„Innerhalb der Pfarrei (neu) müssen Kommunikationswege verbindlich festgelegt werden. Bitte kreuzen Sie aus der folgenden Liste max. 6 Punkte an, die Sie für besonders wichtig halten. Ich halte es für besonders wichtig festzulegen, ...“

# Kommunikationswege

„Innerhalb der Pfarrei (neu) müssen Kommunikationswege verbindlich festgelegt werden. Bitte kreuzen Sie die Punkte (max. 6) an, die Sie für besonders wichtig halten.“



# Kommunikationswege



„Innerhalb der Pfarrei (neu) müssen Kommunikationswege verbindlich festgelegt werden. Bitte kreuzen Sie die Punkte (max. 6) an, die Sie für besonders wichtig halten.“

Ich halte es für besonders wichtig festzulegen, ...

|                     | Verbindli-<br>che Kom-<br>munika-<br>tion ver-<br>sch. Ein-<br>heiten | Anliegen<br>adressie-<br>ren kön-<br>nen | Verbindli-<br>che Ent-<br>scheid-<br>ungen | Verbindli-<br>che Kom-<br>munikati-<br>onswege | Rechte<br>zur Mit-<br>sprache | Informati-<br>onen<br>nicht zu-<br>rückhal-<br>ten | Überlas-<br>tung an<br>Informati-<br>onen ver-<br>hindern | Informati-<br>onen auf-<br>bereiten<br>und ver-<br>arbeiten | Pflichten,<br>Informati-<br>onen wei-<br>terzugeb-<br>en | Garan-<br>tien für<br>Gehör | Proto-<br>kolle | Pflichten,<br>Informati-<br>onen<br>selbst zu<br>besorgen |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------|-----------------------------------------------------------|
| PGR                 | 66,0%                                                                 | 63,9%                                    | 55,1%                                      | 52,7%                                          | 55,0%                         | 43,0%                                              | 36,7%                                                     | 34,1%                                                       | 25,9%                                                    | 23,5%                       | 22,1%           | 14,8%                                                     |
| Priester/<br>Diakon | 68,8%                                                                 | 57,0%                                    | 72,6%                                      | 60,2%                                          | 48,4%                         | 32,8%                                              | 46,2%                                                     | 35,5%                                                       | 30,1%                                                    | 23,7%                       | 23,7%           | 24,2%                                                     |
| Pastorale MA        | 71,4%                                                                 | 63,3%                                    | 75,5%                                      | 67,0%                                          | 54,8%                         | 36,1%                                              | 35,4%                                                     | 39,8%                                                       | 26,9%                                                    | 17,3%                       | 16,3%           | 15,3%                                                     |
| Gesamt              | 66,9%                                                                 | 63,3%                                    | 58,9%                                      | 55,0%                                          | 54,5%                         | 41,4%                                              | 37,3%                                                     | 34,9%                                                       | 26,3%                                                    | 22,8%                       | 21,5%           | 15,6%                                                     |

# Kommunikationswege



„Innerhalb der Pfarrei (neu) müssen Kommunikationswege verbindlich festgelegt werden. Bitte kreuzen Sie die Punkte (max. 6) an, die Sie für besonders wichtig halten.“

Zur Stabilisierung des kirchlichen Lebens innerhalb der Pfarrei (neu) postulieren und präferieren die Teilnehmenden ganz bestimmte Kommunikationswege und heben mehrheitlich (>50%) hervor zu regeln,

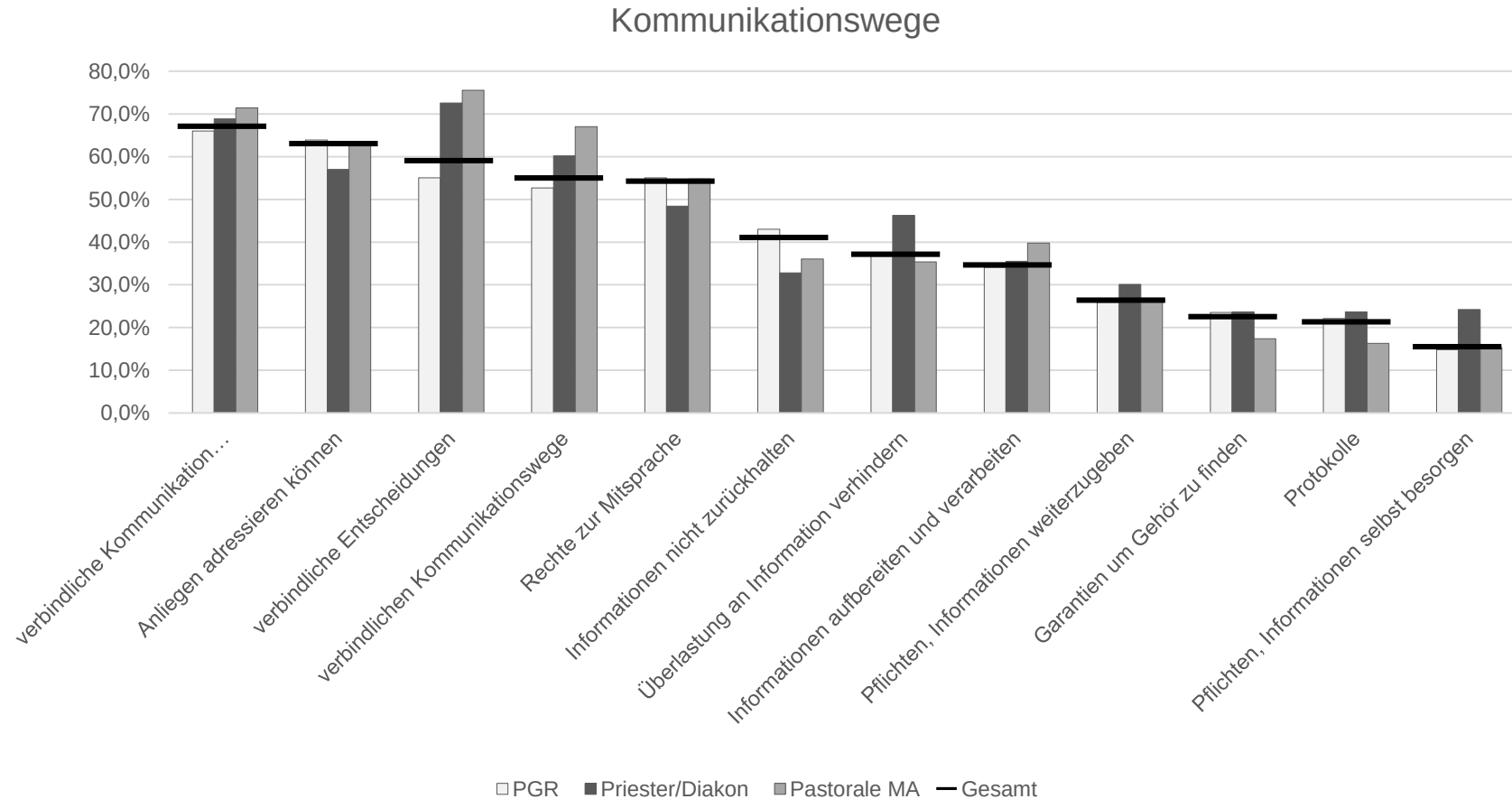
- wie die verschiedenen Einheiten verbindlich miteinander kommunizieren sollen
- an wen man Anliegen verlässlich adressieren kann
- wie verbindliche Entscheidungen zu treffen sind
- welche Kommunikationswege es überhaupt gibt
- welche offiziellen Mitspracherechte es gibt.

Jeweils starke Minderheiten (35-41%) sehen einen Regelungsbedarf darin, dass ...

- Informationen nicht zurückgehalten werden
- dass eine Informationsüberlastung verhindert wird
- wie Informationen aufbereitet und verarbeitet werden.

# Kommunikationswege

„Innerhalb der Pfarrei (neu) müssen Kommunikationswege verbindlich festgelegt werden. Bitte kreuzen Sie die Punkte (max. 6) an, die Sie für besonders wichtig halten.“





# Erwartungen an Hauptamtliche

„Welche der folgenden Erwartungen an diejenigen Personen, die hauptberuflich pastoral tätig sind (Laien und Kleriker), würden Sie im Kontext von ‚Kirchenentwicklung 2030‘ gern ‚reduzieren‘, ‚so lassen‘, ‚ausbauen‘?“

# Erwartungen an Hauptamtliche



„Welche der folgenden Erwartungen an die hauptberuflich pastoral Tätigen würden Sie gern ‚reduzieren‘, ‚so lassen‘ oder ‚ausbauen‘?“

Es werden eine Fülle von Erwartungen an die Hauptamtlichen adressiert.

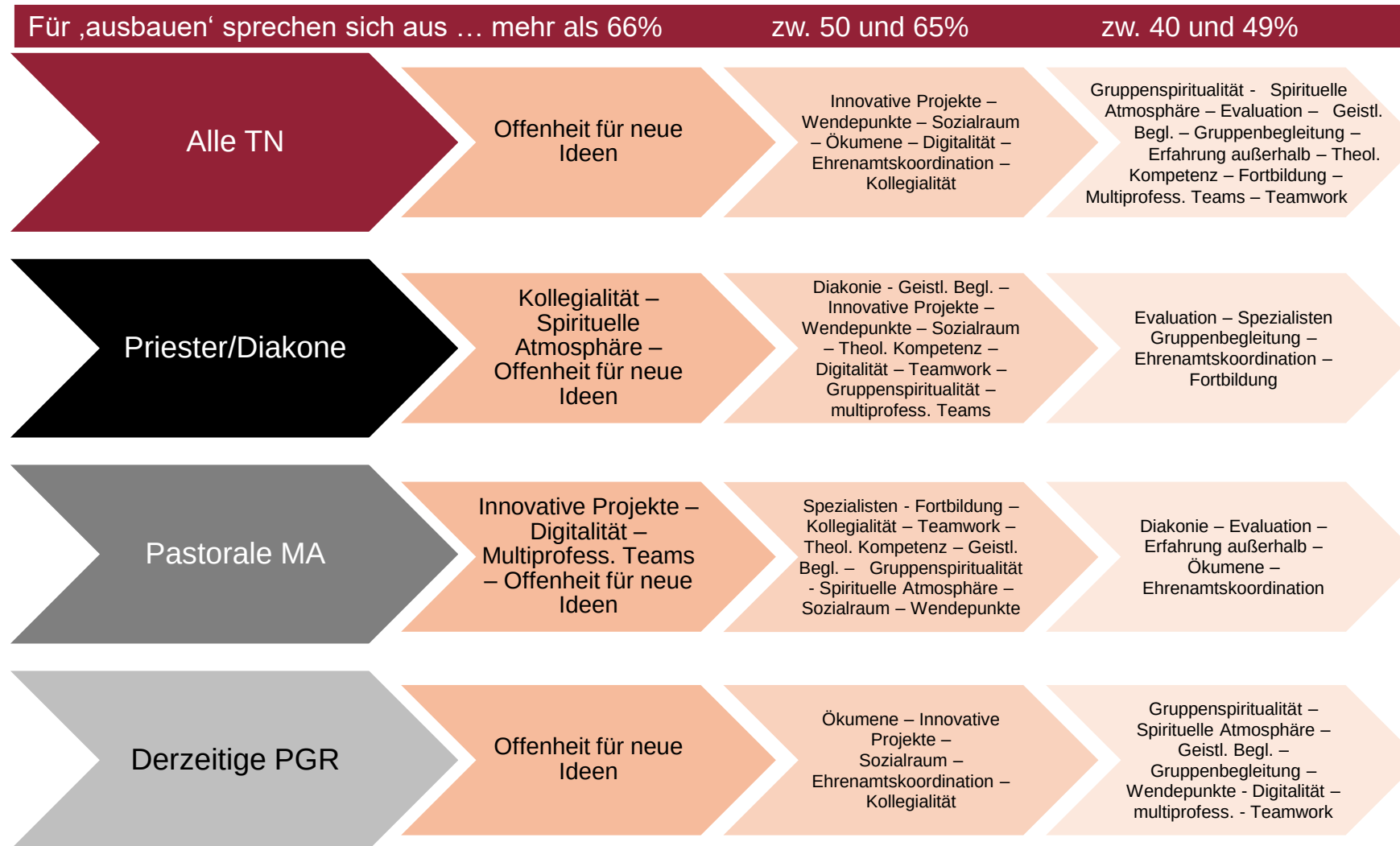
Der einzige Reduzierungsvorschlag aller Teilnehmenden, der mehr als 10 Prozent Zustimmung erreicht, bezieht sich auf die generalistische Erwartung an die Hauptberuflichen, „in allen pastoralen Handlungsfeldern präsent“ (15,7%) zu sein.

Die Erwartungen, die den Status quo postulieren („so lassen“) und mindestens 50 Prozent Zustimmung aller TN erhalten, beziehen sich auf die Katechese (51,4%) und auf das Einbringen theologischer Kompetenzen (49,9%).

Innovationen (Offenheit für Innovation und deren projektförmige Umsetzung) stehen an der Spitze der Ausbauerwartungen aller Teilnehmenden (zw. 60-70 %; auch in der Teilgruppe selbst).

Einige Erwartungen sind dabei über die Teilgruppen hinweg gleich. Bei andere hingegen gibt es unterschiedliche Einschätzungen zwischen den Teilgruppen. Dadurch kann ein Konfliktpotential in der Frage der Weiterentwicklung der Aufgaben von Hauptberuflichen entstehen.

# Erwartungen an Hauptamtliche



# Ehrenamt Fähigkeiten

„Ehrenamtliche mit Führungs- und Leitungsaufgaben in der Kirche brauchen bestimmte Fähigkeiten. Wählen Sie bitte maximal 7 Fähigkeiten aus, die Sie für die wichtigsten halten.“

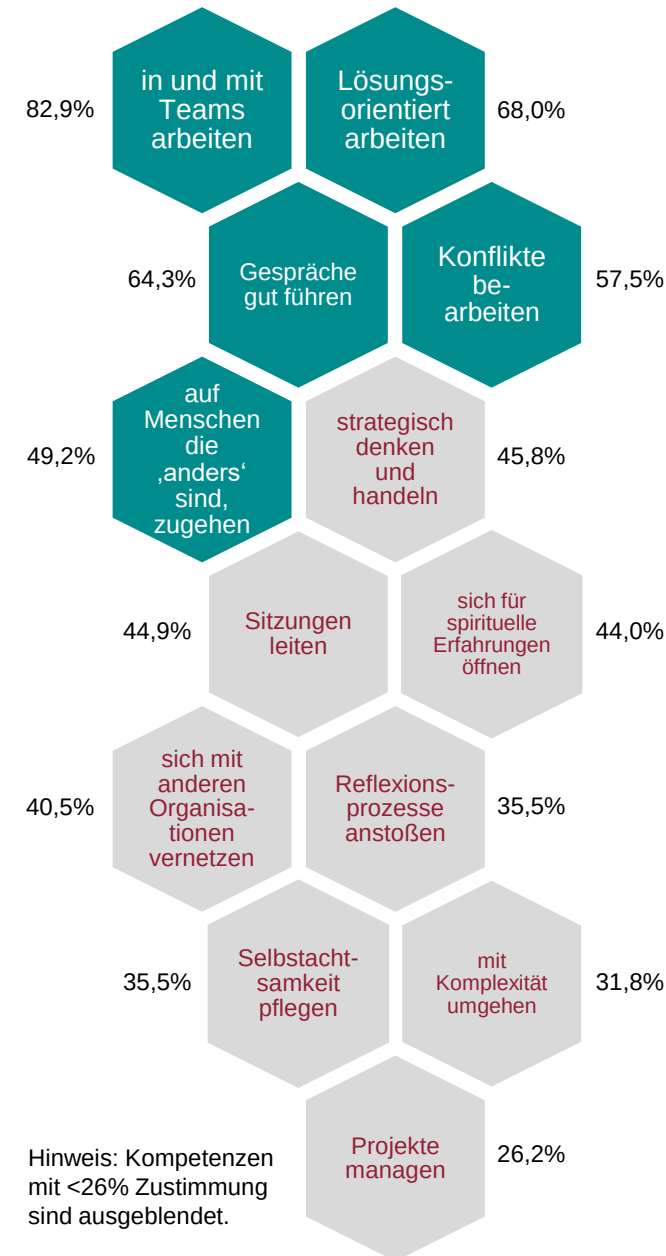
# Ehrenamt Fähigkeiten

„Ehrenamtliche mit Führungs- und Leitungsaufgaben in der Kirche sollen fähig sein, ...“  
(Mehrfachantworten möglich)

Eine Mehrheit bei den Zustimmungswerten (49-83%) finden fünf Items. Sie akzentuieren dabei,

- Kompetenzen im Bereich der Interaktion (Führung),
- Kompetenzen des Leitens (d.h. eines struktur- und sachbezogenen Pastoralmanagements) werden weniger hoch eingeschätzt.

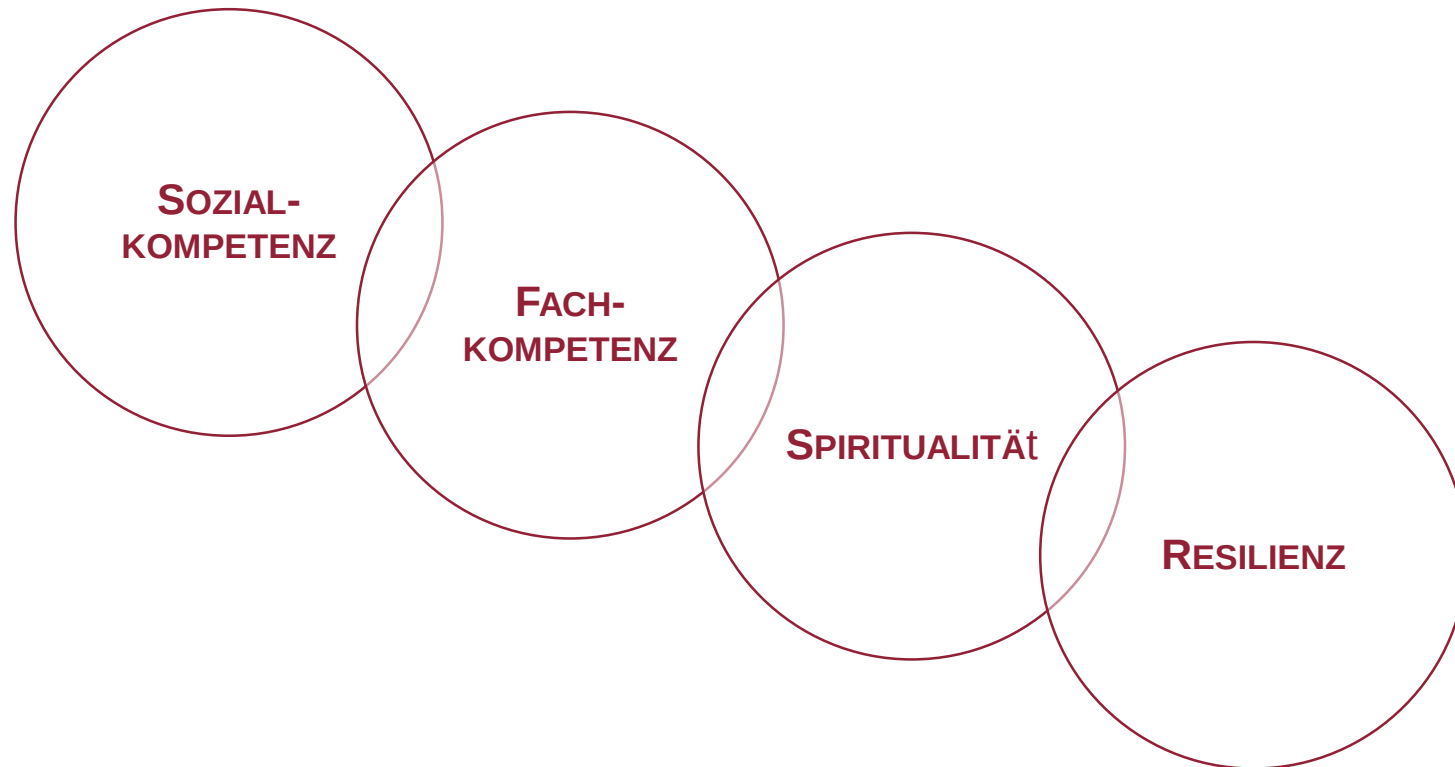
Auch die Teilgruppen der Pastoralen MA und Priester/Diakone rücken solche interaktiven Rollenerwartungen ins Zentrum ihrer Einschätzung.



# Ehrenamt Fähigkeiten

„Ehrenamtliche mit Führungs- und Leitungsaufgaben in der Kirche sollen fähig sein, ...“ (**Freitexte**)

Auch in den Freitexten werden Kompetenzen als Rollenerwartungen an Ehrenamtliche mit Führungs- und Leitungsaufgaben beschrieben. Dabei stechen vier dieser Kompetenzen besonders hervor:



# Ehrenamt Begleitung

„Denken Sie einmal an die Begleitung von Ehrenamtlichen: Was ist Ihrer Meinung nach in Zukunft zu ‚reduzieren‘, ‚so zu lassen‘ oder ‚auszubauen‘?“

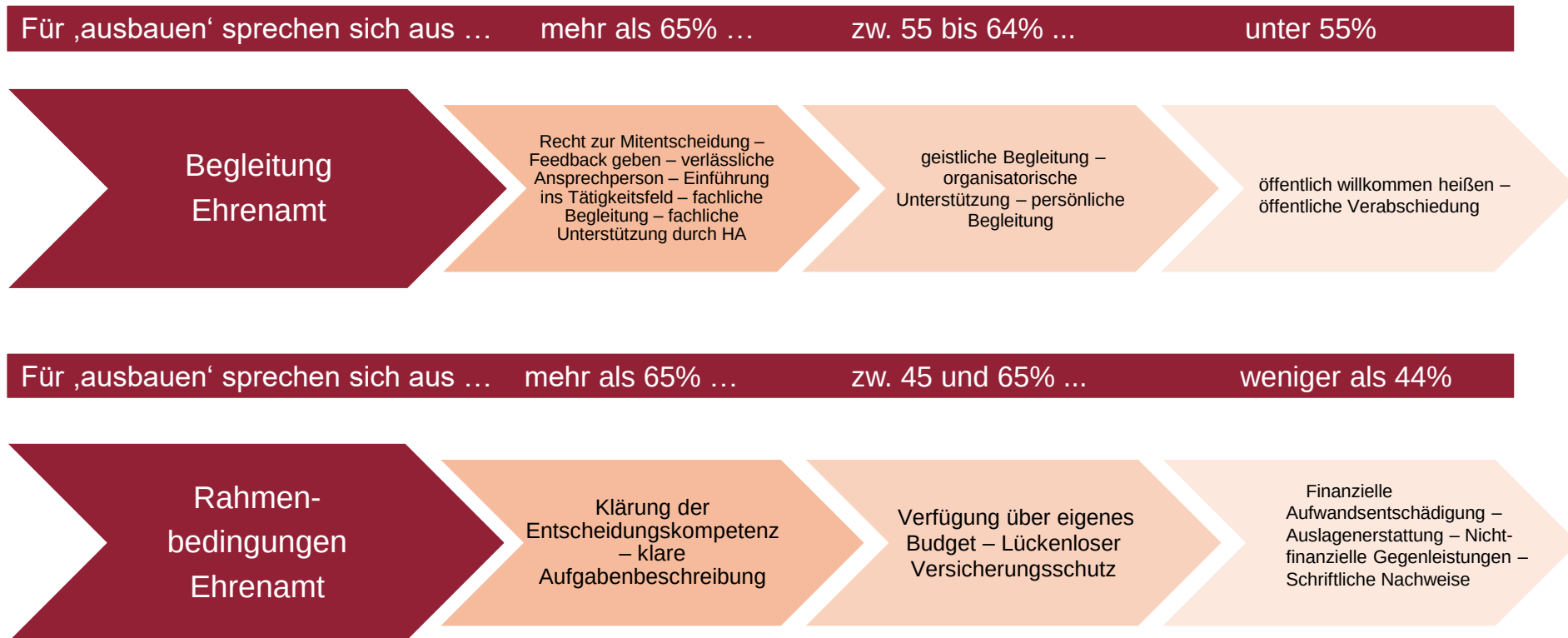
# Ehrenamt Rahmenbedingungen

„Wenn Sie an die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in der Kirche denken: Was aus der folgenden Liste ist Ihrer Meinung nach in Zukunft zu ‚reduzieren‘, ‚so zu lassen‘ oder ‚auszubauen‘?“

# Ehrenamt Begleitung/Rahmenbedingungen



„Wenn Sie an die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in der Kirche denken: Was aus der folgenden Liste ist Ihrer Meinung nach in Zukunft zu ‚reduzieren‘, ‚so zu lassen‘ oder ‚auszubauen‘?“





# Ehrenamt Begleitung/Rahmenbedingungen



„Wenn Sie an die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in der Kirche denken: Was aus der folgenden Liste ist Ihrer Meinung nach in Zukunft zu ‚reduzieren‘, ‚so zu lassen‘ oder ‚auszubauen‘?“ (**Freitexte**)

In den Freitexten werden insbesondere fünf Aspekte hinsichtlich des Ausbaus von Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement akzentuiert.

**ALLE ZIELEN IN RICHTUNG DES AUSBAUS VON GELEGENHEITS- UND ERMÖGLICHUNGS-STRUKTUREN.**

Im einzelnen sind dies:

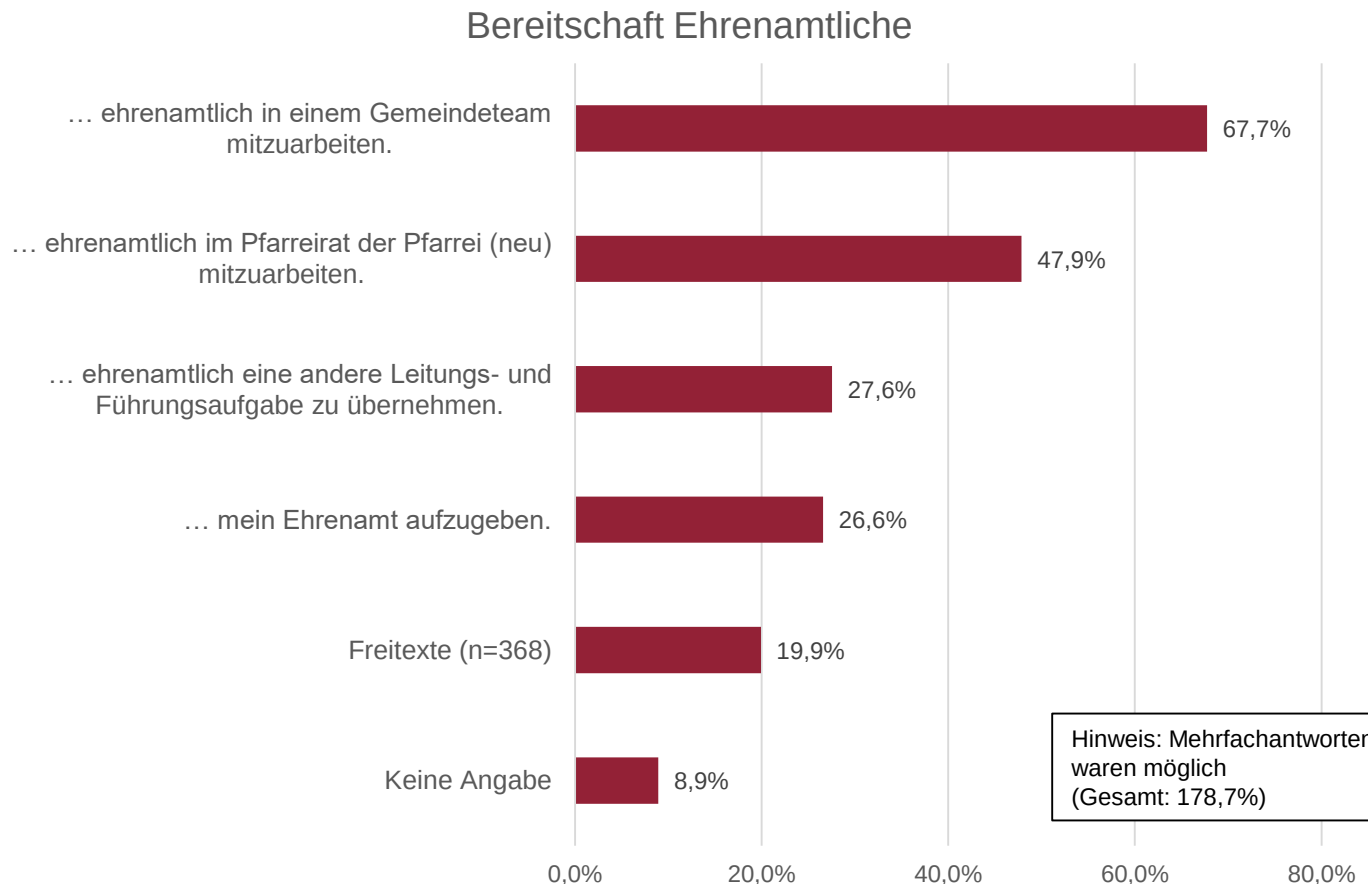
1. Der **UMBAU VON INSTITUTIONELLEN STRUKTURMERKMALEN** der röm.-kath. Kirche insgesamt (z.B. Zugang zu Leitungsaufgaben, Machtverteilung, Geschlechterverhältnis, etc.).
2. Der Ausbau von **PARTIZIPATIONS- BZW. ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZEN**.
3. Die zeitliche, sachliche und soziale **KLÄRUNG VON AUFGABEN UND FUNKTIONEN** voranzutreiben.
4. Eine **REDUKTION DES ADMINISTRATIVEN AUFWANDS** vor Ort.
5. Der Ausbau des **FINANZIELLEN HANDLUNGSSPIELRAUMS**.

# Bereitschaft zu Leitungsverantwortung

# Bereitschaft zu Leitungsverantwortung

„Ich kann mir vorstellen...“ (nur PGR n=1847)

Fragestellung bei Freitext: „Meine Bereitschaft, eine solche Aufgabe zu übernehmen, würde ich abhängig machen davon, ...“



## Themenschwerpunkte in den Freitexten:

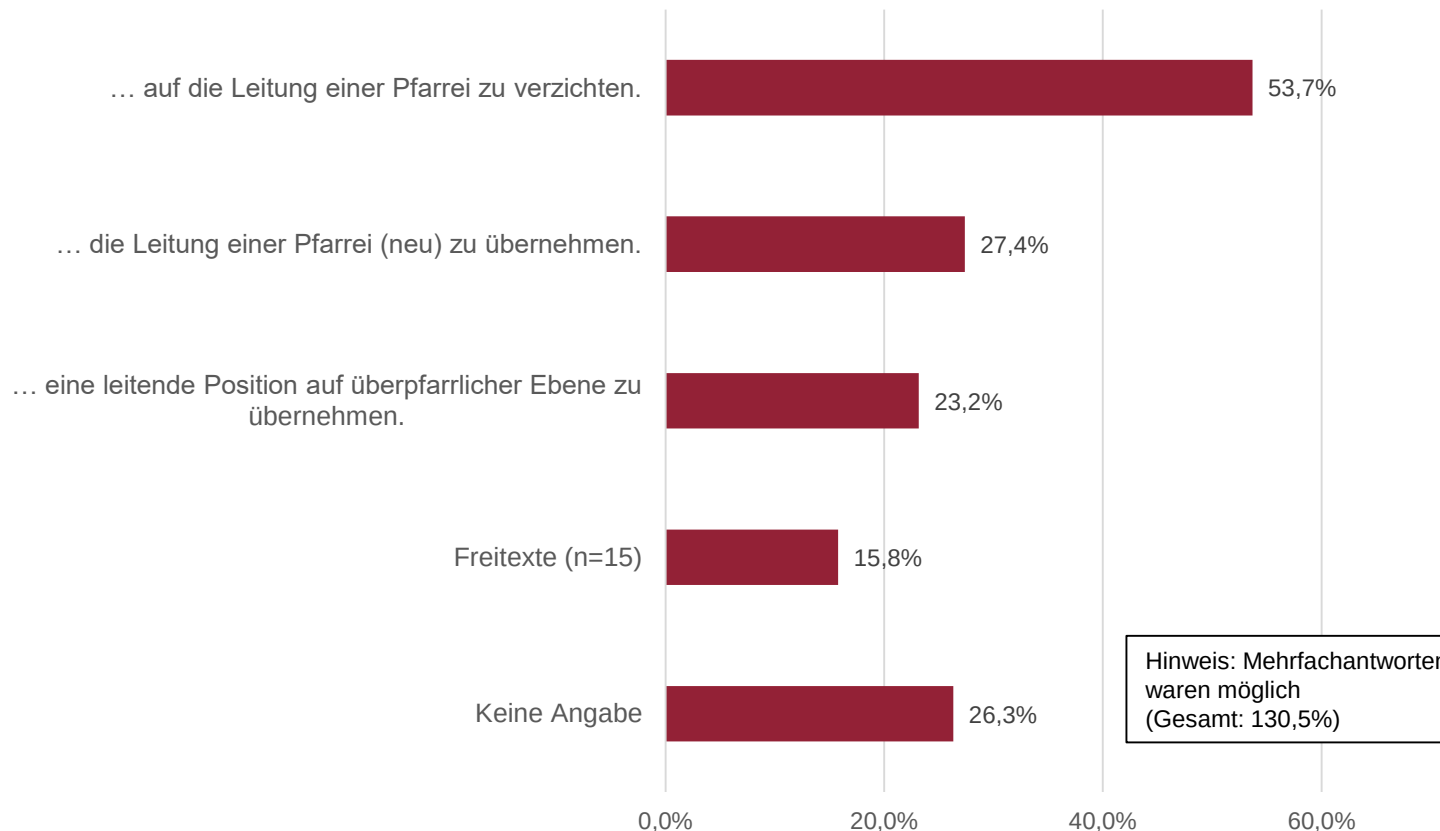
- dass eine Kultur der Anerkennung und Partizipation gegeben ist.
- dass Laien ein vertretbares Maß an Verantwortung und Unterstützung erhalten.
- dass Frauen als gleichberechtigt anerkannt werden.
- dass die strukturellen Rahmenbedingungen klar und transparent sind.
- dass Charisma, Person und Führungsstil des Pfarrers dazu einladen.
- dass bestimmte persönliche Bedingungen (z.B. pers. Zeitressourcen) es zulassen.

# Bereitschaft zu Leitungsverantwortung

„Ich kann mir vorstellen...“ (nur Priester n=95)

Fragestellung bei Freitext: „Meine Bereitschaft, eine solche Aufgabe zu übernehmen, würde ich abhängig machen davon, ...“

Bereitschaft Priester



## Themenschwerpunkt in den Freitexten:

- dass es klare Strukturen gibt, die von einem Team getragen werden.

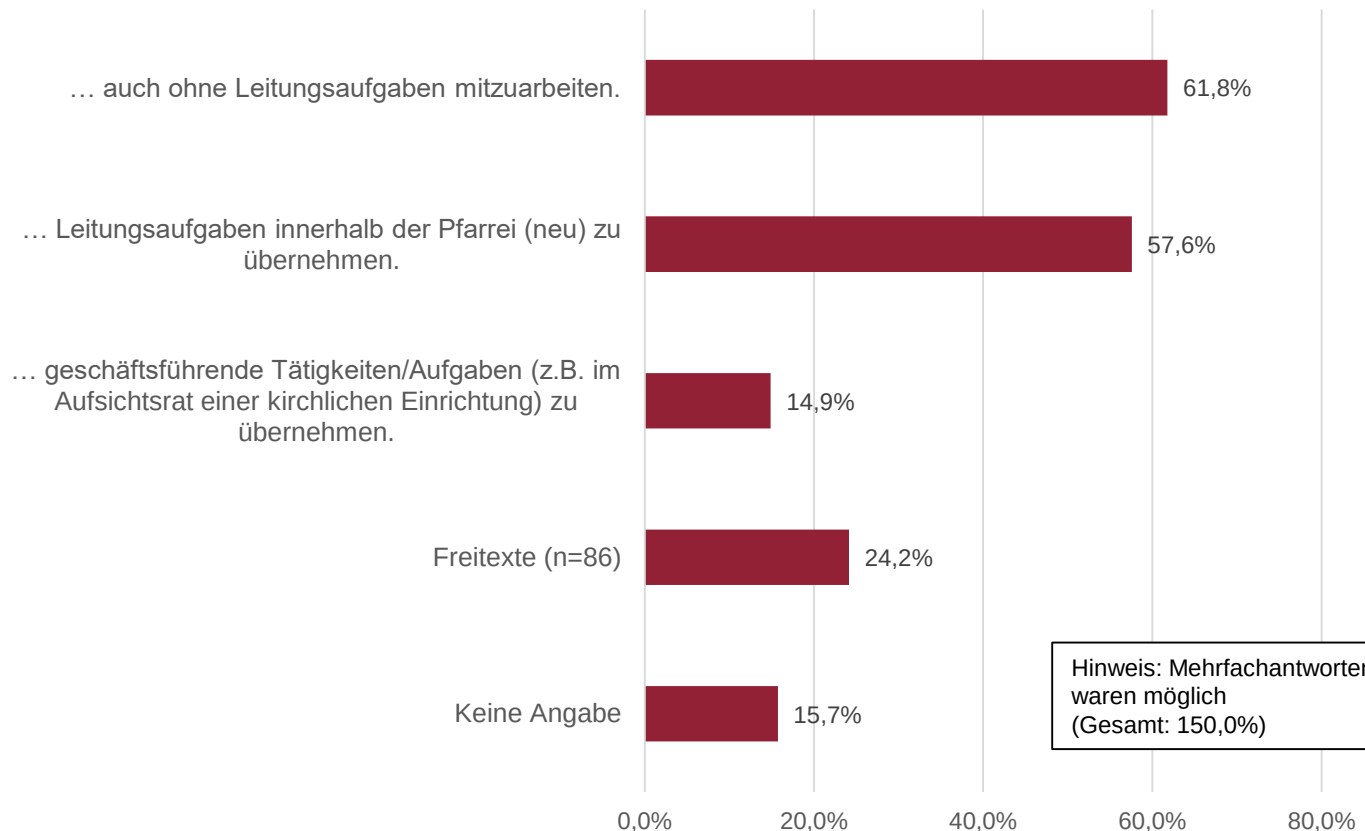
# Bereitschaft zu Leitungsverantwortung



„Ich kann mir vorstellen...“ (nur Hauptamtliche o. Priester n=356)

Fragestellung bei Freitext: „Meine Bereitschaft, eine solche Aufgabe zu übernehmen, würde ich abhängig machen davon, ...“

## Bereitschaft Hauptamtliche o. Priester



## Themenschwerpunkte in den Freitexten:

- dass bestimmte interne Strukturbedingungen (Leitungsteam, klare Auftragsdefinition, gute Zusammenarbeit, gutes Klima und eine respektvolle Leitung) erfüllt sind.
- dass bestimmte persönliche Bedingungen dafür gegeben sind (Gesundheit, Familiensituation,...).
- dass Mitsprache, Beteiligungsmöglichkeit und die Einbringung der eigenen Kompetenzen und Charismen ermöglicht werden.

# Beteiligungstypen beim Projekt K 2030

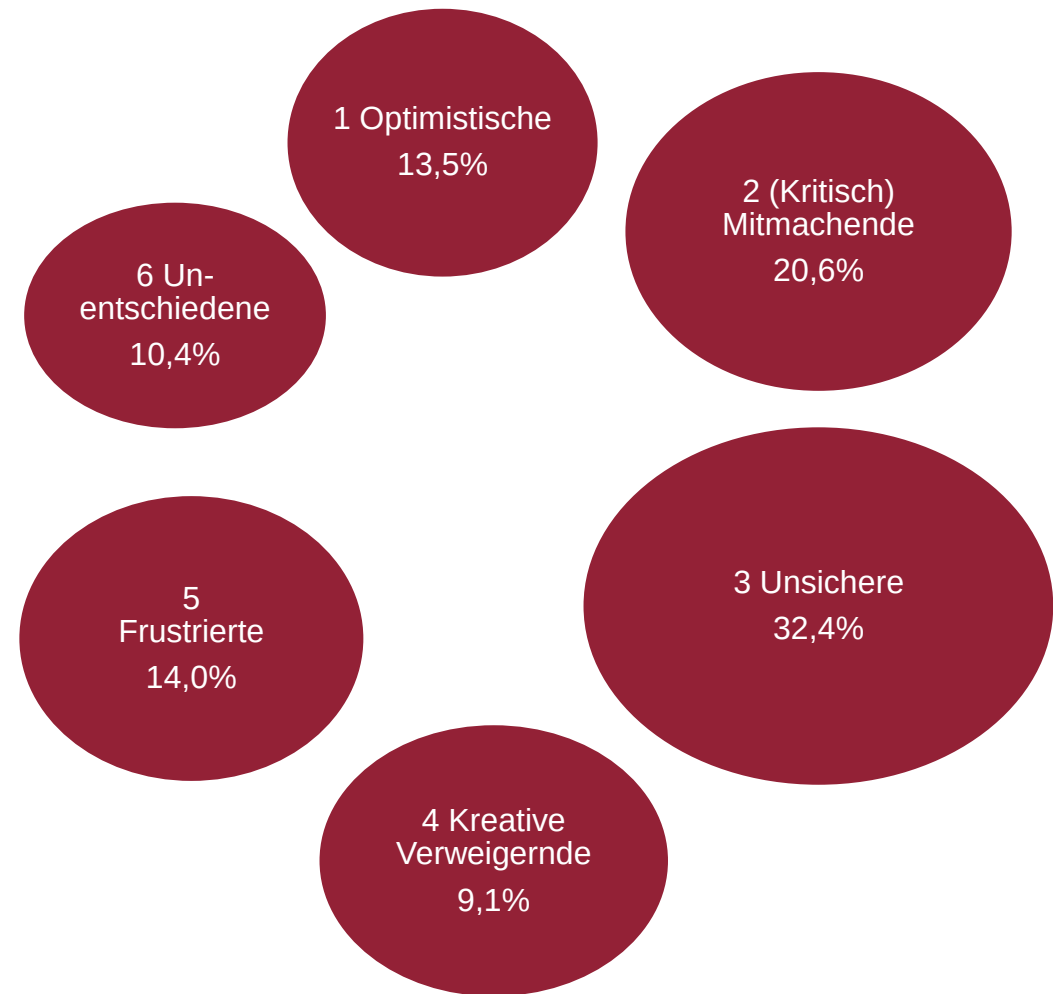
„Zum Schluss bitten wir Sie um eine grundsätzliche Positionierung.  
Welcher Aussage können Sie am ehesten zustimmen?“

# Beteiligungstypen

„Zum Schluss bitten wir Sie um eine grundsätzliche Positionierung. Welcher Aussage können Sie am ehesten zustimmen?“

Die Analyse der Antworten auf die Frage nach einer grundsätzlichen Positionierung zum Projekt K 2030 und die im Anschluss von 233 Teilnehmenden genutzte Möglichkeit, den eigenen Standpunkt offen in Freitexten zu formulieren, lässt eine Unterscheidung von fünf Haupttypen der Beteiligung zu.

Ein sechster Typus ist daran erkennbar, dass die Personen sich explizit nicht positionieren können oder wollen. Dieser Typus wird deshalb nicht eigens porträtiert.



# Beteiligungstypen



„Zum Schluss bitten wir Sie um eine grundsätzliche Positionierung. Welcher Aussage können Sie am ehesten zustimmen?“

- Das Ganze ist alternativlos. Und Außerdem ist es für mich alles in allem ein recht überzeugendes Projekt. „Kirchenentwicklung 2030“ macht Kirche fit für die Zukunft. Ich habe Lust, in diesem Rahmen Kirche zu verändern. **(Optimisten – 13,5%)**
- Es werden keine Alternativen zum Projekt „Kirchenentwicklung 2030“ aufgezeigt. Und es werden keine Gründe genannt, warum der vorgeschlagene Weg der einzig gangbare und notwendige sein soll. Ich habe Lust, nach Alternativen zu suchen, mache an diesem Projekt dennoch mit. **(Kritisch Mitmachende – 20,6%)**
- Egal, ob es Alternativen gibt oder nicht: Das Projekt „Kirchenentwicklung 2030“ macht mich unsicher. Ich habe dennoch Lust, mich darauf einzulassen und mich einzubringen. **(Unsichere – 32,4%)**
- Es werden keine Alternativen zum Projekt „Kirchenentwicklung 2030“ aufgezeigt. Und es werden keine Gründe genannt, warum der vorgeschlagene Weg der einzig gangbare und notwendige sein soll. Ich habe Lust, nach Alternativen zu suchen, aber keine, an dem Projekt mitzumachen. **(Kreative Verweigerer – 9,1%)**
- Egal, ob es Alternativen gibt oder nicht: Das Projekt „Kirchenentwicklung 2030“ macht mich unsicher und entmutigt mich. Meine Lust, in diesem Rahmen Kirche zu verändern, geht gegen Null. **(Frustrierte – 14,0%)**
- Ich kann keiner der Aussagen zustimmen. **(Unentschiedene – 10,4%)**



# Beteiligungstypen

## PORTRAIT DER OPTIMISTISCHEN

- ✓ **Leitmotiv**: vorbedingungslose Bereitschaft und Motivation, K 2030 mitzutragen
- ✓ **Anteil** unter den TN: 13,5 Prozent.
- ✓ **Alter**: alle
- ✓ **Geschlecht**: m + w
- ✓ **Stadt/Land**: eher Großstadt
- ✓ **Wohnortswechsel**: eher oft
- ✓ **Status**: Ø+ Pfarrer und Dekane; kaum ehem. PGR
- ✓ **Bildung**: alle Abschlüsse, Ø- ‚Sonstige‘
- ✓ **Verbundenheit mit Gemeinde**: alle Grade
- ✓ **Verbundenheit mit SE**: schwach
- ✓ **Informationsstatus** über K 2030: bestinformiert: Noten sehr gut und gut
- ✓ **Beteiligungsstatus** an K 2030: sehr hoch: Noten sehr gut und gut

Ø+ überdurchschnittlich  
Ø- unterdurchschnittlich

# Beteiligungstypen

## PORTRAIT DER (KRITISCH) MITMACHENDEN



- ✓ **Leitmotiv:** Skepsis und defensive Distanz zu K 2030; man lässt sich darauf ein, auch wenn man gern etwas anderes machen würde
- ✓ **Anteil** unter den TN: 20,6 Prozent.
- ✓ **Alter:** alle
- ✓ **Geschlecht:** m, insbes. neue PGR + Pastorale MA
- ✓ **Stadt/Land:** Großstadt; eher städtisch
- ✓ **Wohnortswechsel:** sehr oft, Ø- ‚nie‘
- ✓ **Status:** Ø+ Pastorale MA, insbes. Pastoralref.; Pfarrer, keine ehem. PGR
- ✓ **Bildung:** Ø+ Hochschulabschluss, Ø- untere Bildungsabschlüsse
- ✓ **Verbundenheit mit Gemeinde:** alle Grade
- ✓ **Verbundenheit mit SE:** alle Grade
- ✓ **Informationsstatus** über K 2030: alle Noten außer sehr gut und gar nicht
- ✓ **Beteiligungstatus** an K 2030: überwiegend Note ungenügend

Ø+ überdurchschnittlich  
Ø- unterdurchschnittlich

# Beteiligungstypen



## PORTRAIT DER UNSICHEREN

- ✓ **Leitmotiv:** Mitmachende voller Ungewissheit, Sorgen, Bedenken mit Bedingungen, dass K 2030 gelingen kann
- ✓ **Anteil** unter den TN: 32,4 Prozent.
- ✓ **Alter:** alle, Ø+ 25-; Ø- 75+
- ✓ **Geschlecht:** w, insbes. unter den neuen und den wiedergewählten PGR; Ø- m unter Pastoralen MA
- ✓ **Stadt/Land:** Großstadt; eher städtisch
- ✓ **Wohnortswechsel:** Ø+ nie
- ✓ **Status:** Ø- Pastoral MA, insbes. Pastoralref., Priester/Diakone, insbes. Pfarrer und Dekane
- ✓ **Bildung:** Ø+ mittlere Abschlüsse
- ✓ **Verbundenheit mit Gemeinde:** Ø- geringe Grade
- ✓ **Verbundenheit mit SE:** Ø- geringe Grade
- ✓ **Informationsstatus** über K 2030: alle Noten außer sehr gut und gar nicht
- ✓ **Beteiligungsstatus** an K 2030: alle Noten außer sehr gut und ungenügend sowie gar nicht

Ø+ überdurchschnittlich

Ø- unterdurchschnittlich

# Beteiligungstypen



## PORTRAIT DER KREATIVEN VERWEIGERNDEN

- ✓ **Leitmotiv:** keine Lust bei K 2030 mitzumachen, aber Restmotivation, andere Wege zu suchen
- ✓ **Anteil** unter den TN: 9,1 Prozent.
- ✓ **Alter:** alle
- ✓ **Geschlecht:** w + m
- ✓ **Stadt/Land:** alle Siedlungsgrößen
- ✓ **Wohnortswechsel:** alle
- ✓ **Status:** Ø+ Ordensleute, Diakone; eher Pastoralref. als Gemeinderef.
- ✓ **Bildung:** alle Abschlüsse
- ✓ **Verbundenheit mit Gemeinde:** Ø+ geringe Grade
- ✓ **Verbundenheit mit SE:** eher geringe Grade
- ✓ **Informationsstatus** über K 2030: Ø+ schlecht: überwiegend Note ungenügend und gar nicht
- ✓ **Beteiligungsstatus** an K 2030: schlecht: Ø+ Note ungenügend und gar nicht, Ø- Note gut

Ø+ überdurchschnittlich  
Ø- unterdurchschnittlich

# Beteiligungstypen



## PORTRAIT DER FRUSTRIERTEN

- ✓ **Leitmotiv:** Passivität, Disengagement hinsichtlich K 2030, keine Alternativen, Sackgassen- und Loserfeeling, Exitoption
- ✓ **Anteil** unter den TN: 14,0 Prozent.
- ✓ **Alter:** Ø- 25-
- ✓ **Geschlecht:** w + m
- ✓ **Stadt/Land:** alle Siedlungsgrößen
- ✓ **Wohnortswechsel:** eher nie
- ✓ **Status:** Ø+ ehem. PGR ; Ø- Priester/Diakone, insbes. Pfarrer; Pastoralref.; neue PGR
- ✓ **Bildung:** Ø+ untere und sonstige Abschlüsse
- ✓ **Verbundenheit mit Gemeinde:** eher gering
- ✓ **Verbundenheit mit SE:** eher gering
- ✓ **Informationsstatus** über K 2030: sehr schlecht: Ø+ Noten mangelhaft, ungenügend und gar nicht
- ✓ **Beteiligungsstatus** an K 2030: sehr schlecht: Ø+ Note mangelhaft und gar nicht

Ø+ überdurchschnittlich

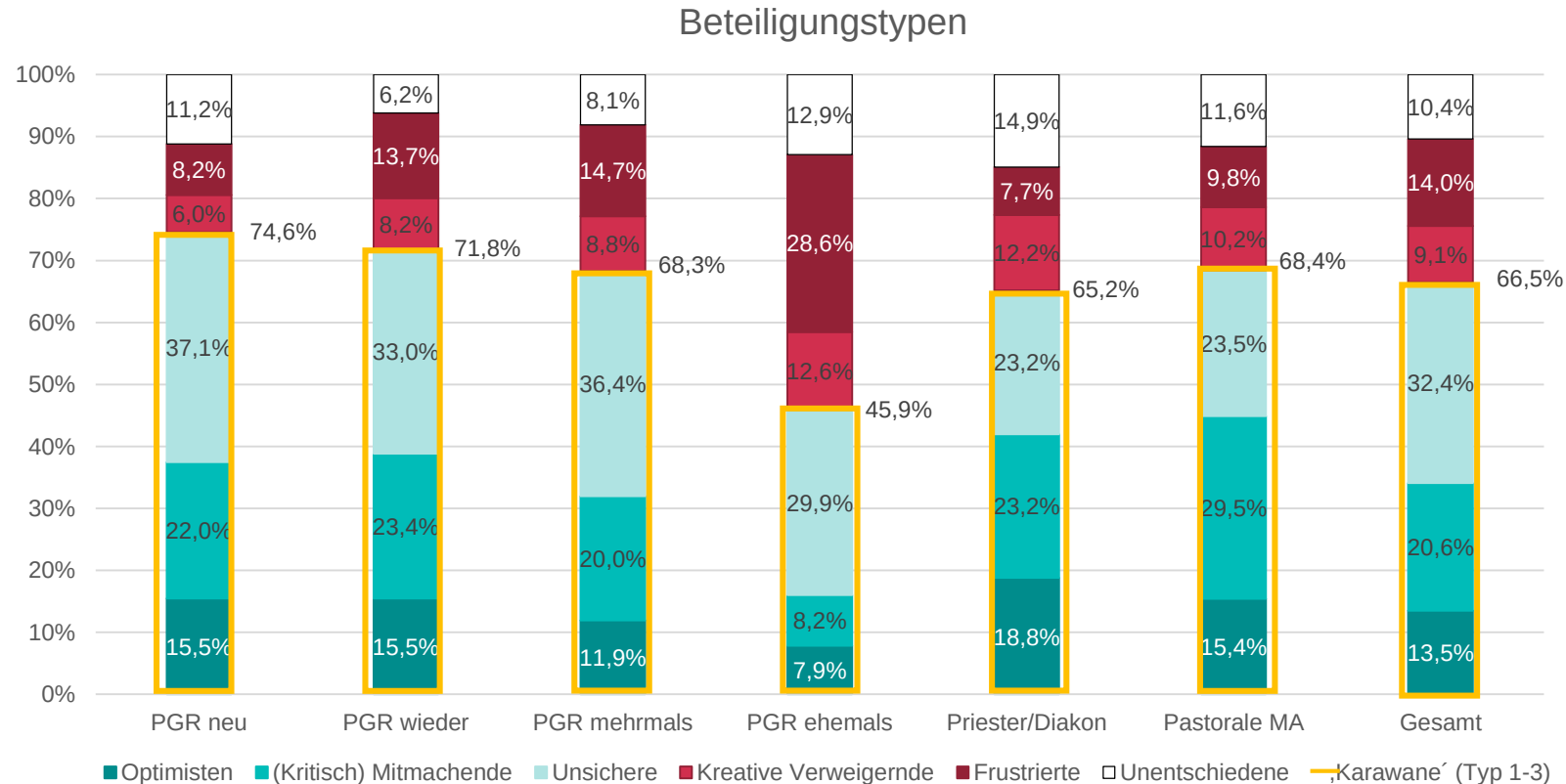
Ø- unterdurchschnittlich

Als ‚**KARAWANE**‘ werden im Forschungsbericht die Beteiligungstypen 1 + 2 + 3 bezeichnet. Bei diesen besteht eine Bereitschaft zur Mitgestaltung des Projekts K 2030. Die ‚**KRITISCH MITMACHENDEN**‘ sowie die ‚**OPTIMISTISCHEN**‘ sind dabei als ‚**TREIBER DER KIRCHENENTWICKLUNG 2030**‘ zu verstehen. Die Beteiligungstypen 4 + 5 + 6 hingegen scheinen für eine Beteiligung am Projekt K 2030 kaum mobilisierbar zu sein.



# Beteiligungstypen

„Zum Schluss bitten wir Sie um eine grundsätzliche Positionierung. Welcher Aussage können Sie am ehesten zustimmen?“



Karawane (Typ 1-3) orange hinterlegt

Gesamtwert  
der Karawane  
(Typ 1-3) in %



# Beteiligungstypen



„Zum Schluss bitten wir Sie um eine grundsätzliche Positionierung. Welcher Aussage können Sie am ehesten zustimmen?“

|                                                            | Optimistische | (Kritisch)<br>Mitmachende | Unsichere | Kreative<br>Verweigerer | Frustrierte | Un-<br>entschiedene | „Karawane“ |
|------------------------------------------------------------|---------------|---------------------------|-----------|-------------------------|-------------|---------------------|------------|
| Neues Pfarrgemeinderatsmitglied (n=582)                    | 15,5%         | 22,0%                     | 37,1%     | 6,0%                    | 8,2%        | 11,2%               | 74,6%      |
| Einmalig wiedergewähltes Pfarrgemeinderatsmitglied (n=291) | 15,5%         | 23,4%                     | 33,0%     | 8,2%                    | 13,7%       | 6,2%                | 71,8%      |
| Mehrmalig wiedergew. Pfarrgemeinderatsmitglied (n=679)     | 11,9%         | 20,0%                     | 36,4%     | 8,8%                    | 14,7%       | 8,1%                | 68,3%      |
| Ehemaliges Pfarrgemeinderatsmitglied (n=318)               | 7,9%          | 8,2%                      | 29,9%     | 12,6%                   | 28,6%       | 12,9%               | 45,9%      |
| Priester/Diakone (n=181)                                   | 18,8%         | 23,2%                     | 23,2%     | 12,2%                   | 7,7%        | 14,9%               | 65,2%      |
| Pastorale MA (n=285)                                       | 15,4%         | 29,5%                     | 23,5%     | 10,2%                   | 9,8%        | 11,6%               | 68,4%      |
| Gesamt (n=2377)                                            | 13,5%         | 20,6%                     | 32,4%     | 9,1%                    | 14,0%       | 10,4%               | 66,5%      |



# Fazit des Forschungsberichtes von

**Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz, Katholische Hochschule Freiburg**

**Eva Bühler, M.Sc., Katholische Hochschule Freiburg**

# Fazit des Forschungsberichts (1)



„In einer Online-Befragung von Pfarrgemeinderäten und Hauptberuflichen in der pastoralen Arbeit des Erzbistums Freiburg lassen die Teilnehmenden (TN = 2496) die – durchaus differenzierte – Bereitschaft erkennen, das Projekt ‚Kirchenentwicklung 2030‘ grundsätzlich und – in Teilen – auch aktiv zu unterstützen. Diese **STÄRKE** wird allerdings durch einige **SCHWÄCHEN** konterkariert: Als sehr defizitär beurteilen sie (a) ihren derzeitigen Informationsstatus und (b) ihre Beteiligungschancen. Hier wünschen sie deutliche Nachbesserungen.

Im Blick auf die ‚Kirchenentwicklung 2030‘ sind ihre **SORGEN** größer als ihre Hoffnungen, ist ihre Skepsis stärker als ihre **ZUVERSICHT**. Sie markieren auch – mehrheitlich und über alle Statusgruppen hinweg – erheblich mehr **RISIKEN** als **CHANCEN**.

Deutlich wird der Wunsch der TN nach **RISIKOBEGRENZUNG** und Stabilisierung des (zukünftigen) kirchlichen Lebens, indem sie **KONSTRUKTIVE VORSCHLÄGE** machen:

- zur Konturierung eines verbindlichen Begriffs von ‚Gemeinde‘
- zur Verlässlichkeit von Kommunikationsstrukturen innerhalb der neu geplanten Pfarreien
- zu den Rollen der Hauptberuflichen und der Ehrenamtlichen, insbes. derer, die Führungs- und Leitungsaufgaben übernehmen sollen.

# Fazit des Forschungsberichts (2)



Unter den Erwartungen an die Rollen der Hauptberuflichen sind einige höchst inkongruent, was zumindest latente **ROLLENKONFLIKTE** anzeigt. Die Erwartung, dass Ehrenamtliche mehr Führungs- und Leitungsaufgaben übernehmen sollen, wird ambivalent beurteilt und akzentuiert eher die Zustimmung zur Übernahme von Führungsaufgaben, weniger von Leitungsaufgaben.

In ihrem *Verhältnis zur ‚Kirchenentwicklung 2030‘* lassen sich die TN nach 6 Typen unterscheiden, darunter sind 5 recht klar konturiert. Deren Spektrum reicht von ‚Frustrierten‘ (Typ 5) und sich ‚Verweigernden‘ (Typ 4) bis hin zu ‚Optimistischen‘ (Typ 1). Letztere bilden zusammen mit den ‚Kritisch Mitmachenden‘ (Typ 2), gefolgt von den ‚Unsicheren‘ (Typ 3), etwa zwei Drittel der TN, die sich gewissermaßen der ‚Karawane‘ der ‚Kirchenentwicklung 2030‘ anschließen. Das andere Drittel der TN bleibt als ‚Kreative Verweigernde‘ oder als ‚Frustrierte‘ oder als ‚Unentschiedene‘ (Typ 6) zurück und dürfte nur schwer für das Projekt der ‚Kirchenentwicklung 2030‘ gewonnen und in seine Dynamik eingebunden werden. Die ‚Optimistischen‘ und die ‚Kritisch Mitmachenden‘ entpuppen sich unter den TN als [...] die **‚TREIBER DER KIRCHENENTWICKLUNG 2030‘**.“

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Auftraggeber

Erzbischöfliches Ordinariat - Hauptabteilung 6  
Ordinariatsrat Wolfgang Müller  
Schoferstr. 2  
79098 Freiburg  
Wolfgang.Mueller@ordinariat-freiburg.de  
0761/2188-850

## Ansprechperson

Leitung Projektkoordination  
Markus Zimny  
Schoferstr. 2  
79098 Freiburg  
Markus.Zimny@ordinariat-freiburg.de  
0761/2188-874